



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions



Jahresbericht 2023
Stiftung der Deutschen Lions

Bewahren und Bewegen



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wiesbaden, im Mai 2024

Wir blicken auf turbulente zwölf Monate zurück. Viele Herausforderungen bewegten und bewegen unsere Gesellschaft. Unverändert müssen Menschen auf der ganzen Welt große Not und Elend erleben. Und dies auch „fast vor unserer Haustüre“, denn der fortdauernde russische Angriffskrieg auf die Ukraine tobt mit unverminderter Härte.

Seit jeher stehen die Lions für Demokratie, Rechtsstaat und Völkerverständigung. Die Stiftung der Deutschen Lions trägt wesentlich dazu bei, diese Werte und Ideale in die Welt zu tragen – durch die diversen Projekte und Activitys, die sie fördert und begleitet. So konnten 2023 stolze 270 Lions-Quest-Seminare für über 5.500 Lehrer und Lehrerinnen organisiert werden. Perspektivisch kann dadurch einer Viertelmillion Kindern und Jugendlichen der Wert von Demokratie und politischer Teilhabe vermittelt werden. Durch die Organisation von acht internationalen Jugendcamps und die Ausrichtung des Lions-Jugendforums leistete die Stiftung zudem einen wichtigen Beitrag zur gegenseitigen Verständigung zwischen den Kulturen und zum Erhalt der europäischen Idee.

Trotz der erwähnten Belastungen des vergangenen Jahres ist auch das Engagement der Lions im Hinblick auf die Unterstützung im Ausland nicht eingebrochen. Zum 13. Mal in Folge wurde das Spendenziel beim RTL-Spendenmarathon erreicht. Dies ermöglicht der Stiftung, den Bau einer Augenklinik für Kinder in Malawi zu realisieren. Auch das WASH-Projekt in Kenia mit einem Gesamtbudget von rund 1,2 Millionen Euro kann dank Lions-Hilfe umgesetzt werden.

Ein Blick auf das Stiftungskapital bezeugt ebenfalls die große Hilfsbereitschaft der Lions. Auch im Jahr 2023 stieg es weiter an: Aktuell beträgt es über 6,1 Millionen Euro. Diese Entwicklung ist unter anderem einer wachsenden Zahl von Einzelpersonen zu verdanken, die sowohl zu Lebzeiten als auch über die eigene Lebenszeit hinaus nachhaltig etwas bewirken möchten.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die im Jahr 2023 die vielfältige Projektarbeit der Stiftung unterstützt haben.

Ihre



Daniel Isenrich
Vorstand Projekte
und Kommunikation



Jutta Künast-Ilg
Vorstand Lions-Quest/
Bildung/Jugend/SEN



Frank-Alexander Maier
Vorstand Finanzen



Fabian Rüschi
Vorstand Stiftungsgeschäft



10



21



16



14



22

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	4
Über uns	
Das Profil der Stiftung: Bürgersinn plus Projektarbeit	6
Aufgaben und Ziele	
Bewahren und Bewegen	10

Was wir tun

Unsere Projekte 2023	12
Demokratie lernen und bewahren	14
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	18

Stiftung konkret

Zuschüsse und Förderungen	21
Gesundheit fördern	23
Lichtblicke für Kinder	26
Lebenskompetenzen stärken	28
Umwelt bewahren	36
Wirkungsbeobachtung	38
Unsere Partner	40



Transparenz und Kontrolle	42
Organisationsstruktur	43
Finanzteil	46
Team und Kontakte	59

IMPRESSUM

Stiftung der Deutschen Lions · Bleichstraße 3 · D-65185 Wiesbaden · Tel. +49 (0) 611 99154-0 · Fax: +49 (0) 611 99154-83 · Redaktion: Judith Arens, Stefan Schöttler, Bernd Schweickard, Evelin Warnke, Lemon Media/Carsten Hänche u. Sascha Müller-Harmsen · Artwork: Lemon Media, Siegen, www.lemonmedia.de · Titelbild: Stiftung der Dt. Lions · Weitere Bilder: Adobe Stock/Jeanette Dietl, Adobe Stock/lovelyday12, Adobe Stock/paffy, Adobe Stock/pusteflower9024, Adobe Stock/Sondem, atmosfair, Bernd Harras, Björn Rotholz, CBM, Detlev Hammerschmidt, Dr. Walter Swoboda, Help for Humanity, HFH, iStock/SvetaZi, Johanna Kunz, LC Netzwerk Süd, LC Suhl/Zella-Mehlis, Lothar Ackermann, Paula Koschützke, Privat, Rüdiger Maxin, SDL, SDL/Silke Grunow, unsplash/NeONBRAND, Werner Abrisß, Werner Schüring

Das Profil der Stiftung: Bürgersinn plus Projektarbeit

So unvergänglich wie die ideellen Werte der Lions, so unvergänglich ist die Stiftung der Deutschen Lions. Mit ihr haben sich die deutschen Lions eine nachhaltige materielle Grundlage für die Umsetzung des Leitspruchs „We Serve“ gegeben. Im Jahr 2007 ins Leben gerufen, unterstützen die Kapitalerträge der Stiftung die karitativen, sozialen, humanitären und kulturellen Projekte der Lions. Ein wachsendes gemeinschaftliches Werk: Zustiftungen, Schenkungen, Erbverträge und Testamente erhöhen stetig das Stiftungskapital, das sicher und gewinnbringend angelegt wird, während der Ertrag regelmäßig für die Projektarbeit zur Verfügung steht. So baut die Stiftung der Deutschen Lions Brücken in die Zukunft. Wer sie unterstützt, hilft heute genauso wie morgen und übermorgen.

Gemeinschaftswerk der Hilfe

Zugleich begleitet und betreut die Stiftung die nationalen und internationalen Projekte der deutschen Lions. Die Stiftung der Deutschen Lions ermög-

licht Hilfe nicht nur finanziell, sie bringt sie auch operativ auf den Weg.

Bei Lions Deutschland engagieren sich etwa 51.000 Mitglieder in mehr als 1.500 Clubs. Auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene fördern sie humanitäre, soziale sowie kulturelle Projekte. Sie unterstützen die Nothilfe in Katastrophenfällen und setzen programmatische Schwerpunkte bei der Bekämpfung von Augenkrankheiten und der Erhaltung des Augenlichts, bei der Vermittlung von Lebenskompetenzen, in der Gesundheitsförderung und im Umweltschutz. Das übergeordnete Ziel ist immer die Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Stiftung der Deutschen Lions bündelt die Umsetzung aller gemeinnützigen nationalen und internationalen Projekte. Sie fungiert als Ansprechpartnerin für Spenderinnen und Spender, prüft und akquiriert Zuschüsse, unter anderem beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) sowie bei der Lions Clubs International

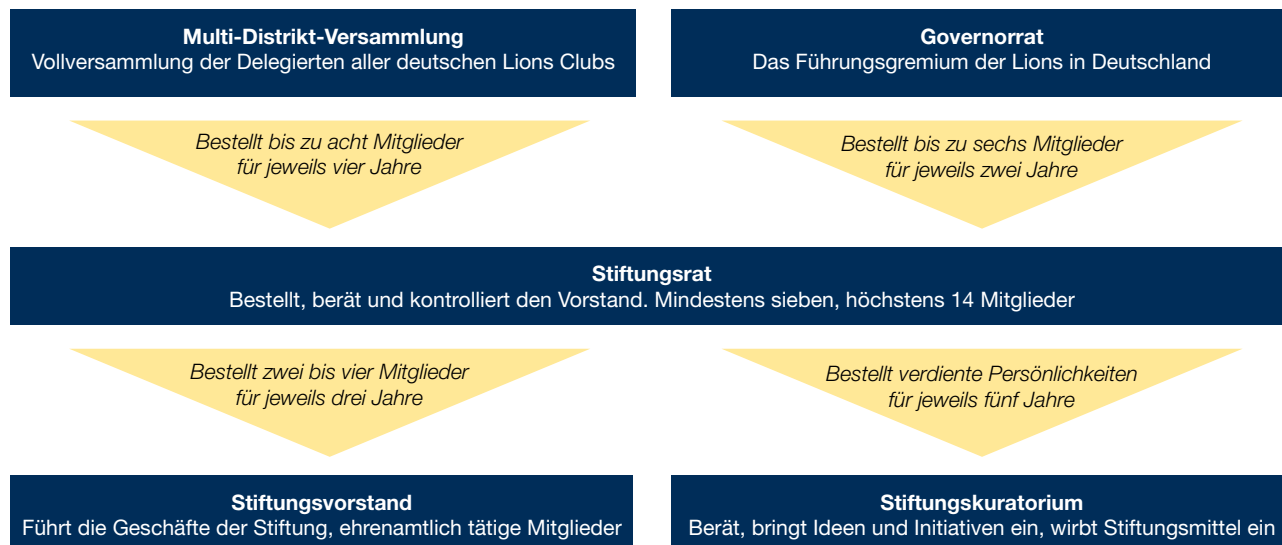
Unvergänglich Gutes tun

„Die Stiftung der Deutschen Lions ist getragen von dem Willen der deutschen Lions, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und dieser Verantwortung nach bestem Können gerecht zu werden.“

So steht es in der Präambel der Satzung, die sich die 2007 gegründete Stiftung gegeben hat. Angetreten ist sie mit dem Ziel, das gemeinnützige Engagement der deutschen Lions auf eine nachhaltige Grundlage zu stellen. Daraus hat sich

ein wachsendes gemeinschaftliches Werk entwickelt. So ist das Eigenkapital der Stiftung von ursprünglich 200.000 Euro bis heute auf über 7,7 Millionen Euro angewachsen. Mit den Kapitalerträgen werden die karitativen, sozialen, humanitären und kulturellen Projekte der Lions unterstützt. Durch die Integration des Hilfswerks im Jahr 2019 hat die Stiftung erweiterte Aufgaben übernommen. Nichts geändert hat sich jedoch an der Möglichkeit, durch Zu- und Unterstiftungen unvergänglich Gutes zu tun.

Stiftungsorgane



Foundation (LCIF), und verwaltet die Distriktverfügungsfonds. Um Projekte auf den Weg zu bringen und zum Erfolg zu führen, greift die Stiftung der Deutschen Lions auf ein Netzwerk anerkannter internationaler Hilfsorganisationen zurück. So kooperiert sie unter anderem mit der Christoffel-Blindenmission, Help e. V., action medeor, Habitat for Humanity und vielen mehr.

Unabhängige Kontrolle, ehrenamtlicher Vorstand

Die Stiftung versteht sich als Dienstleister der deutschen Lions und ist zugleich integraler Bestandteil der Lions-Bewegung. Sie unterliegt der unabhängigen Kontrolle des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), führt das DZI-Spendensiegel und ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Die Stiftung unterstützt die deutschen Lions Clubs, die zu Projekten beitragen oder eigene auf den Weg bringen möchten, mit ihrem Know-how und gewährleistet konstante Betreuung. Bei internationalen Vorhaben kooperiert die Stiftung mit den Lions Clubs in den Zielländern.

Geführt wird die Stiftung von dem vierköpfigen, ehrenamtlichen Vorstand, der vom Stiftungsrat bestellt und kontrolliert wird. Ein Stiftungskuratorium berät den Vorstand, bringt eigene Ideen und Initiativen ein. Auf Multi-Distrikt-Ebene bringen sich Beauftragte des Governorrats in die Themen und Projekte der Stiftung ein.

Für eine professionelle Umsetzung sorgen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung unter Führung der Geschäftsleitung. Die Stiftung und die Geschäftsstelle des Multi-Distrikts arbeiten dabei eng zusammen. Auf diese Weise werden Synergien genutzt und Parallelstrukturen vermieden.

Hinschauen und anpacken

In der Stiftung der Deutschen Lions ergänzen sich ein auf Unvergänglichkeit angelegtes Gemeinschaftswerk und unmittelbare Projektarbeit, verbinden sich Bürgersinn und konkrete Initiativen zu einer Hilfe, die ankommt. Zugleich ist die Stiftung ein starkes Bekenntnis zum karitativen, sozialen, humanitären und kulturellen Engagement der Lions-Bewegung in Deutschland. Davon profitieren die Menschen in den Ländern des globalen Südens, die am stärksten unter der globalen Ungleichheit leiden, aber auch Kinder und Jugendliche sowie ältere, kranke und bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger im eigenen Land.

Die Lions und die Stiftung der Deutschen Lions helfen, wo Hilfe nötig ist. Wir schauen hin und packen an. We Serve!



Bleibende Werte bauen Brücken in die Zukunft

Vorstand Fabian Rüscher zur Entwicklung des Stiftungskapitals

Die Stiftung der Deutschen Lions wird getragen vom Willen und Engagement der deutschen Lions. Mit ihrer Projektarbeit entlang der Herzenthemen und Schwerpunkte des weltweiten Lions-Engagements und einer starken Bindung und Identifikation der Lions-Mitglieder bietet die Stiftung eine attraktive Möglichkeit, materielle wie auch ideelle Werte dauerhaft zu bewahren und weiter wirken zu lassen. Sicher ein Grund, warum sich das Stiftungsvermögen seit Jahren vielversprechend entwickelt. Ein anderer ist das anhaltende Engagement von Stiftungsvorstand Fabian Rüscher, der die Angebote zukünftig noch attraktiver gestalten will – nicht nur für Lions-Mitglieder.

Derzeit steigen die Zinserträge wieder, die beste Zeit, um sich für ein wachsendes Stiftungsvermögen einzusetzen. Herr Rüscher, was macht die Stiftung der Deutschen Lions mit ihren Erträgen aus Kapitalvermögen?

Mit den Erträgen des Stiftungskapitals unterstützen wir grundsätzlich Projekte der Lions Clubs. Wir haben hierzu den „Activity-Zuschuss“ etabliert. Ein



Lions Club, oder auch ein Zusammenschluss mehrerer Lions Clubs, kann sich auf einen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro bewerben, wenn er ein Projekt mit einem Gesamtvolumen von mindestens 40.000 Euro plant. Das Verfahren ist einfach gehalten und soll gezielt größere Vorhaben fördern. Die Erträge des uns zweckgebunden zugewandten Stiftungskapitals verwenden wir dagegen selbstverständlich immer entsprechend den Vorgaben der Stifterinnen und Stifter.

Warum sollten nicht nur Lions als Zustifter tätig werden oder die Stiftung in ihrem Testament bedenken?

Zunächst: Wir haben bereits ganz erhebliche Beiträge zum Aufbau unseres Stiftungskapitals von Menschen außerhalb der Lions-Organisation erhalten. Ein Grund dafür ist, dass das lokale Engagement der deutschen Lions in der Gesellschaft sehr sichtbar, bekannt und geschätzt ist. So entsteht auch bei Nicht-Mitgliedern der Wunsch, das Fundament dieses Engagements zu stärken, und der wird mit einer Zuwendung in das Stiftungsvermögen erfüllbar.

Ein weiterer gewichtiger Grund ist, dass bei uns jeder Euro in die Projektarbeit fließt. Die Strukturen ihrer Organisation finanzieren die Lions Partnerschaftlich mit ihren Mitgliedsbeiträgen. 100 Prozent kommen an und natürlich ist auch die volle Summe steuerlich begünstigt. Bei den Mitgliedern, den Lions-Freundinnen und -freunden, kommt hinzu, dass ihr Lebensweg oft eng mit den Zielen und Idealen der Lions verwoben ist und sie mit einer Testamentsspende eine Möglichkeit finden, über die eigenen Lebensgrenzen hinaus im gleichen Sinne Gutes zu bewirken.

Welchen Stellenwert hat das gemeinnützige Vererben bei Ihren Plänen? Wie adressieren Sie das Thema?

Der letzte Wille ist eine sehr persönliche Angelegenheit. Früher oder später erreichen wir alle den Moment, in dem wir darüber nachdenken, welches Vermächtnis wir der Nachwelt hinterlassen wollen. Hier können wir als Stiftung der Deutschen Lions ein attraktives Angebot machen. Das Lions-Engagement reicht von Kinder- und Jugendprogrammen bis hin zu Lions SEN als spezifisches Angebot, das

sich gezielt dem enormen Potenzial widmet, das die wachsende demografische Gruppe der Seniorinnen und Senioren für unsere Gesellschaft bietet (siehe S. 31). Wir möchten mit den Menschen ins Gespräch kommen und – bei Bedarf – ganz konkret erörtern, welche Motive und Ziele mit einer Verfügung zugunsten der Stiftung der Deutschen Lions gefördert werden können.

Welche konkreten Neuerungen planen Sie für das Jahr 2024?

Wir wollen uns präsenter zeigen und – on- wie offline – alle erforderlichen Informationen zum Thema Stiftung, Zustiftung, Erben und Vermächtnis bereitstellen. Wir wollen erklären, was bei der Einrichtung eines Stifterfonds oder der Errichtung eines Testaments zu beachten ist und genauso auf die steuerlichen Aspekte eingehen. Konkret planen wir gerade, die in der Vergangenheit beliebten Erbrechtsseminare wieder aufleben zu lassen. Das Ganze wird professionell begleitet, vor allem aber durch unser großes Netzwerk ehrenamtlich engagierter Lions überhaupt erst möglich.

Drei Möglichkeiten die Stiftung zu stärken

Einfach: Die Zustiftung

Eine Zustiftung, die im Vermögen thesauriert wird und deren Erträge langfristig der Stiftungsarbeit zufließen, ist in jeder beliebigen Höhe möglich und steuerlich besonders attraktiv: Sie können bis zu einer Million Euro innerhalb von zehn Jahren, beliebig verteilt, steuerfrei in das Stiftungsvermögen einbringen.

Persönlich: Der Stiftungsfonds

Wenn Sie einen bestimmten Verwendungszweck besonders fördern möchten, können Sie mit uns die Einrichtung eines Stiftungsfonds vereinbaren und einen größeren Betrag einzahlen, dessen Erträge ausschließlich diesem Zweck dienen. Sie können den Stiftungsfonds auch mit Ihrem Namen verbinden. Die Steuervorteile sind dieselben wie bei der Zustiftung. Stiftungsfonds können jederzeit schrittweise oder durch Testament weiter aufgestockt werden.

Nach Ihrem Wunsch: Ihr letzter Wille

Wer die Stiftung der Deutschen Lions schließlich in seinem Testament bedenkt, kann ohne Abzüge durch die Erbschaftssteuer die Aktivitäten der deutschen Lions über die eigene Lebenszeit hinaus fördern und die Zukunft mitgestalten.

Zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten (Gründung einer Treuhandstiftung, Gewährung eines Stifterdarlehens) sprechen Sie uns bitte persönlich an:

Fabian Rüscher, f.ruesch@lions.de oder Judith Arens, j.aren@lions.de, Tel.: 0611 99154-96

Bewahren und Bewegen

Die Stiftung der Deutschen Lions will bewegen und bewahren. Im Mittelpunkt ihres breit angelegten Engagements stehen dabei keine abstrakten Ziele, sondern ganz konkrete Menschen, deren Lebenschancen und deren Lebensumfeld spürbar und nachhaltig verbessert werden soll.

Die Stiftung der Deutschen Lions ist die zentrale Servicestelle und Dienstleister für die rund 51.000 Lions im Multi-Distrikt 111 – Deutschland (MD 111). Sie unterstützt die deutschen Lions bei der Umsetzung von Vorhaben, die besonderes Know-how erfordern, und dient zur Bündelung ihrer regionalen, überregionalen und internationalen karitativen Aktivitäten. Dazu kooperiert die Stiftung mit anerkannten Hilfsorganisationen sowie mit den Lions Clubs in den Zielländern.



Neben der Begleitung und Betreuung der Projekte sowie der Akquise von Zuschüssen verschiedener Geber ist die Pflege eines großen Netzwerks externer Partner und Experten, die die Nachhaltigkeit der Wirkung des Lions-Engagements mehren und potenzieren, wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Stiftung.

Im Bereich der ad hoc notwendigen Katastrophenhilfe ruft die Stiftung zu Spenden auf und koor-

diniert die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, die vor Ort Sofortmaßnahmen umsetzen. Daran schließt sich die nachhaltige Hilfe an, etwa der Wiederaufbau von Gebäuden und Infrastruktur, Hilfe zur Selbsthilfe, medizinische und therapeutische Angebote sowie neue Erwerbsmöglichkeiten.

Das Portfolio der planbaren Projekte der Stiftung gliedert sich in vier Schwerpunkte: „Augenlicht retten“, „Lebenskompetenzen stärken“, „Umwelt bewahren“ und „Gesundheit fördern“.

Augenlicht retten

Zur Rettung von Augenlicht fördern Lions das weltweite Programm SightFirst als wichtigste internationale Langzeit-Activity und weltweitem Schwerpunkt der Lions seit 1925. Zur Umsetzung kooperieren die Lions seit über 30 Jahren mit der weltweit größten Fachorganisation für Menschen mit Behinderungen, der Christoffel-Blindenmission (CBM).

Seit 2011 ermöglicht der Einsatz der deutschen Lions Jahr für Jahr ein großes Projekt zur Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung von Kindern. Das dreizehnte „Lichtblicke für Kinder“-Projekt der deutschen Lions wurde 2023 in Malawi initiiert. Dank der langjährigen Unterstützung zahlreicher Clubs begleitet die Stiftung weiterhin das Lions-Stipendienprogramm zur Ausbildung von afrikanischen Augenärztinnen und -ärzten sowie die Förderung der deutschen Lions-Hornhautbanken.

Lebenskompetenzen stärken

Lions-Quest: Zur Stärkung von Lebenskompetenzen und zur Mitgestaltung der Zukunft ist das Lions-eigene Programm Lions-Quest die wichtigste nationale Langzeitactivity der deutschen Lions zur Förderung der Jugend. Lions-Quest basiert auf einem Fortbildungsangebot für Lehr-



kräfte, Schulleitungen und weitere am Schul-
leben beteiligte Akteure und Akteurinnen. Als
meistgenutztes Programm seiner Art in Deutsch-
land stärkt Lions-Quest die persönlichen, sozialen
und demokratischen Kompetenzen von Kindern
und Jugendlichen, damit sie Herausforderungen
wie Globalisierung, digitale Medien, Migra-
tion und demografischen Wandel besser bewälti-
gen können. Durch die Fortbildung von mehr als
5.000 Lehrerinnen und Lehrern im Jahr hat Li-
ons-Quest seit 1994 mehr als 25 Millionen Schü-
lerinnen und Schüler erreicht.

Zum Kernangebot von Lions-Quest gehören die
Grundlagenseminare Lions-Quest „Erwachsen wer-
den“ für die Klassenstufen 5 bis 8 und Lions-Quest
„Erwachsen handeln“ für die Jahrgänge 9 bis 13 so-
wie mit Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ ein Fort-
bildungsangebot zur Förderung der interkulturel-

len Kompetenzen. Ein Workshop „Prävention in der
Schule – Praxisorientierte Informationen und Hin-
weise für Schulleitungen“ rundet das Angebot ab.

Internationaler Lions-Jugendaustausch

Die Lions-Youth-Exchange-Programme eröffnen
jungen Menschen Wege in die Welt und bauen
Brücken zwischen den Kulturen. Regelmäßig wa-
ren es in den vergangenen Jahren mehr als 150 jun-
ge Menschen aus Deutschland, die in mehr als 100
Jugendcamps im Ausland internationale Kontakte
knüpften. Nach Deutschland reisten etwa 200 Ju-
gendliche aus rund 50 Herkunftsländern in Camps
oder zum Lions-Jugendforum. An allen Program-
men können Jugendliche unabhängig davon teil-
nehmen, ob ihre Eltern Mitglieder in einem Lions
Club sind. Durch Clubs werden in besonderen Fäl-
len Teil- oder Vollstipendien ermöglicht.



Unsere Projekte 2023

Die Stiftung der Deutschen Lions begleitet laufend über 300 kleine und große Lions-Hilfsprojekte. Es ist daher unvermeidlich, dass im Folgenden nur eine beispielhafte Auswahl der Aktivitäten genauer vorgestellt wird. Das vielfältige Engagement der Lions wird im rechts stehenden Diagramm in seiner finanziellen Gesamtheit im Berichtsjahr 2023 dargestellt. Die meisten Projekte wurden mit Zuschüssen aus dem Distrikt-Verfügungsfonds gefördert (siehe S. 21).

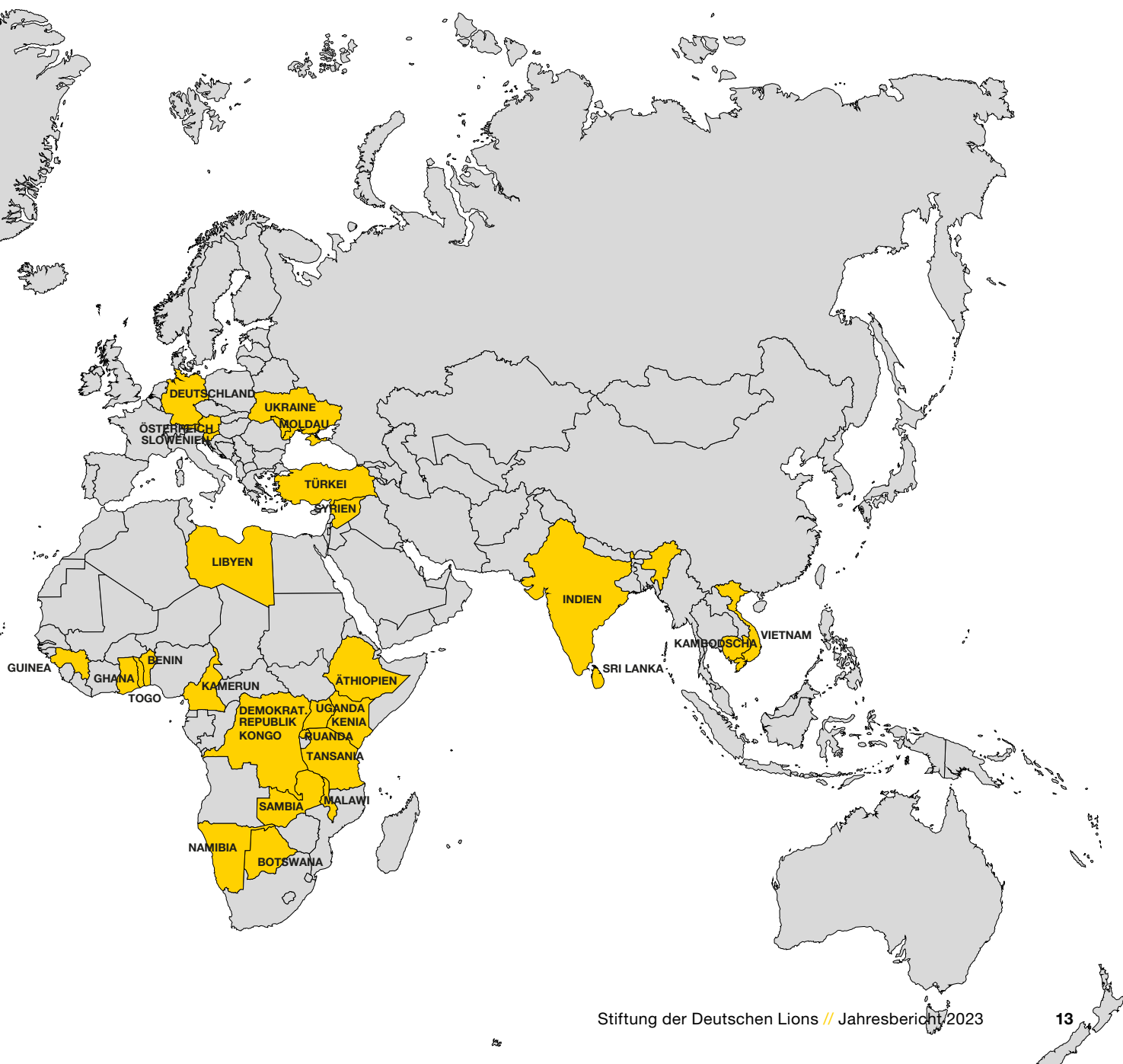
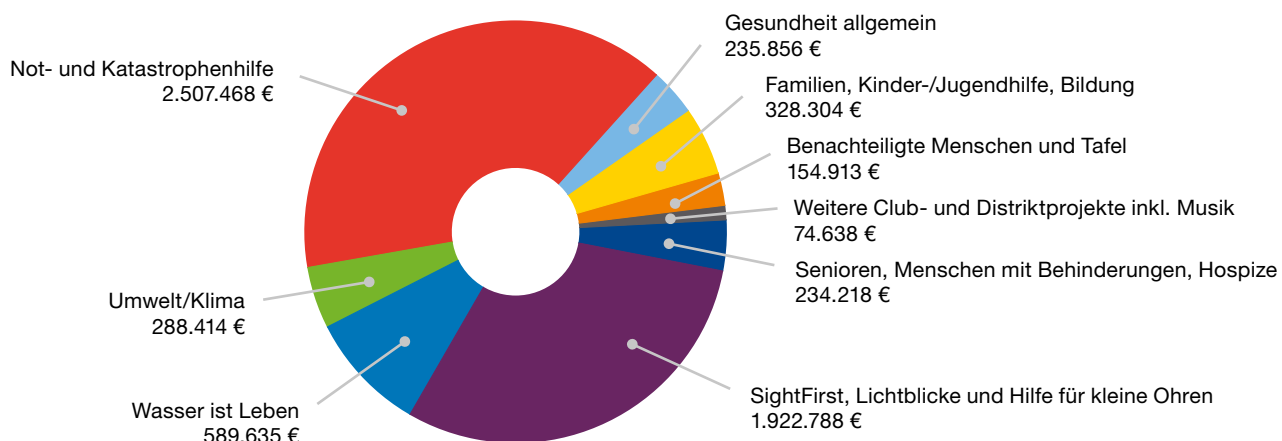
Im Diagramm werden für jedes Thema die Verwendungen im In- und Ausland aufgeführt. Unter „Lichtblicke“ (S. 26) und „Hilfe für kleine Ohren“ (S. 23) wird zusammengefasst, was im Rahmen der zahlreichen Lions-Hilfsprojekte zugunsten von Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen aufgewendet wurde. Der Bereich „Gesundheit“ umfasst Aufwendungen über diese Spezialthemen hinaus. Wie im Vorjahr wurden auch 2023 Maßnahmen in der Not- und Katastrophenhilfe mit der höchsten Summe unterstützt. Den Großteil der Projektaufwendungen machte hierbei die Erdbeben-Nothilfe in Syrien und der Türkei aus. Daneben entfielen größere Summen auf die Unwetter-Nothilfe in Österreich, Slowenien und Libyen, sowie auf die fortgesetzte Hilfe für die Ukraine.

Im Bereich Kinder, Familien und Jugendhilfe sowie der Unterstützung benachteiligter Menschen überwiegen dagegen nach wie vor die Verwendungen im Inland. Einen weiterhin großen Anteil nehmen die Mittel ein, die im Ausland für Wasser-, Umwelt- und Klimaschutz-Projekte verwandt wurden

(siehe Seite 24–25 sowie 37), unter anderem durch die Schwerpunktsetzungen des Governorrats. Insgesamt betragen die Aufwendungen im Jahr 2023 6.336.238 Euro.



Projektaufwendungen 2023 in Euro im In- und Ausland nach Schwerpunkten



Demokratie lernen und bewahren



Am 23. Mai 2024 ist unser Grundgesetz 75 Jahre alt. Es ist unsere demokratische Verfassung, bestätigt und besiegelt durch die deutsche Wiedervereinigung. Es ist Deutschlands Lehre aus dem Scheitern der Weimarer Republik, der es an Demokratinnen und Demokraten fehlte,

und dem Abgrund der Nazi-Diktatur, die darauf folgte. Doch auch unsere demokratische und freiheitliche Ordnung hat keine Ewigkeitsgarantie. Demokratie muss gelebt, bewahrt und stets neu gelernt werden.



Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, Art. 1

die Überzeugung der Bürgerinnen und Bürger, sich ihrer eigenen Angelegenheiten anzunehmen und dabei mehr im Sinn zu haben als das eigene Interesse.

Eine Frage der Haltung

Wer Demokratie nur als Staatsform betrachtet, der hat sie gründlich missverstanden. Demokratie ist eine Haltung,

Demokratie bedeutet, andere Meinungen zu respektieren, friedlich nach Ausgleich zu suchen, zu Kompromissen fähig zu sein. Demokratie heißt auch, Minderheiten zu schützen und sich Mehrheitsentscheidungen im Vertrauen darauf zu beugen, dass sich Mehrheiten ändern können – und die Normen und Verfahren zu verteidigen, die dies sicherstellen. Nicht der Staat macht die Demokratie. Er kann sie allenfalls wehrhaft verteidigen, aber nicht garantieren. Es ist jede und jeder Einzelne, es ist die Gesellschaft, die die Demokratie lebendig erhält, indem sie sich zu ihrem Wesen und ihren Werten bekennt und sie lebt. Gefährdet ist unsere Demokratie, wo sich Extremismus breitmacht. Wo Ideologien und Weltanschauungen keine Mehrheitsentscheidungen dulden. Wo die Institutionen und Verfahren der Demokratie geschwächt werden, wo ihnen die Legitimität abgesprochen wird. Wo Filterblasen und Desinformation die Wirklichkeit verzerren. Wo sich politische Gegner in Feindschaft gegenüberstehen und keine Kompromisse mehr möglich sind. Wo bürgerschaftliches Engagement verkümmert, weil statt Gemeinsinn Hass und Hetze herrschen.

Die Spannungen steigen

In vielen Ländern der Welt steht die Demokratie unter Druck. Wo das der Fall ist, das Vertrauen in die Politik schwindet, kann gesellschaftliche Spal-



gersinn und den Grundsätzen eines guten Staatswesens verpflichtet, die in Deutschland durch die freiheitlich-demokratische Grundordnung verkörpert werden. Die Basis des Engagements der deutschen Lions bilden deshalb Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Grundrechte, die sich nach Art. 1 unseres Grundgesetzes aus der unantastbaren Menschenwürde ableiten. Diese Werte sind hart erkämpft. Um so wichtiger ist es, sie gegen alle Anfechtungen von innen und außen zu verteidigen.

Ebenso ist die Völkerverständigung Zielbestimmung der weltweiten Lions. Als Verpflichtung auf Gegenseitigkeit leiten sich daraus Respekt und Toleranz gegenüber allen Völkern und Kulturen ab. Mit Blick auf das Miteinander im eigenen Land konkretisiert sich das für die deutschen Lions im Diskriminierungsverbot des Grundgesetzes (Art. 3): „Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen Auffassung benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“



Wir brauchen die Demokratie – aber ich glaube: Derzeit braucht die Demokratie vor allem uns!

Frank-Walter Steinmeier
Bundespräsident

tung eine Ursache sein. Auf jeden Fall ist es eine Folge. Verlieren Demokratien an Kraft, fehlt auch die Fähigkeit zum sozialen Ausgleich, zur Überwindung gegensätzlicher Interessen und politischer Positionen. Wo demokratische Grundsätze angegriffen werden, wo dem Recht der Macht das Wort geredet und die Macht des Rechts ausgehebelt wird, steigen auch die Spannungen zwischen Völkern und Staaten. Im Vordergrund steht das nationale Interesse, das Trennende und nicht das Verbindende. In Europa äußert sich das als Skeptizismus und mitunter sogar als offene Feindschaft gegenüber der Europäischen Union. In der Migrationsdebatte betrifft feindselige Ablehnung mitunter selbst solche Mitbürgerinnen und Mitbürger, die seit Langem im Zuwanderungsland leben und heimisch geworden sind.

Mit dem Grundgesetz auf einer Linie

Wer in einer Demokratie einschläft, muss damit rechnen, in einer Diktatur aufzuwachen. Damit es dazu nicht kommt, braucht Demokratie Teilhabe, Engagement, Verantwortungsbereitschaft, Ermutigung – eine aktive Bürgergesellschaft. Das entspricht den Werten und Zielen der Lions. Die Lions sind parteipolitisch strikt neutral, aber gesellschaftspolitisch aktiv und dazu aufgerufen, Angelegenheiten von öffentlichem Interesse offen zu diskutieren. Sie sind weltweit dem guten Bür-

Engagement auf vielen Ebenen

Die deutschen Lions setzen sich in unzähligen Projekten für unser Gemeinwesen ein. Auf der örtlichen



Ebene unterstützen die Clubs insbesondere soziale Einrichtungen und das kulturelle Leben. Sie sind im Umweltschutz aktiv, fördern Integration und ge-

sundheitliche Aufklärung. Sie knüpfen mit den weltweiten Lions-Clubs ein grenzenloses Netzwerk der Völker und Kulturen.



Demokratie ist mehr als eine parlamentarische Regierungsform, sie ist eine Weltanschauung, die wurzelt in der Auffassung von der Würde, dem Wert und den unveräußerlichen Rechten eines jeden einzelnen Menschen.

Konrad Adenauer
ehemaliger Bundeskanzler

schwierige Lebenssituationen zu meistern, Versuchen zu widerstehen, die eigenen Fähigkeiten zu entdecken, Persönlichkeit zu entwickeln. Mit Seminarangeboten für Lehrkräfte und pädagogisches Personal sowie umfassenden Materialien für Schülerinnen und Schüler richtet sich Lions-Quest an Schulen und Bildungseinrichtungen.

Lions-Quest ist ein Kompass

Wo junge Menschen Orientierung suchen und brauchen, ist Lions-Quest ein Kompass. Lions-

Quest „Erwachsenen werden“ stellt für Zehn- bis Vierzehnjährige ein komplettes Curriculum bereit. Lions-Quest „Erwachsen handeln“ ist für Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren konzipiert und setzt einen besonderen Schwerpunkt auf Demokratieverständnis, Partizipation, Grund- und Menschenrechte. Bausteine und eine Fülle von Materialien für beide Altersgruppen bietet Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“. Hier stehen die Förderung von Toleranz und Verantwortungsbereitschaft, der Abbau von Vorurteilen und Resilienz gegenüber Extremismus im Mittelpunkt.

Lions-Quest wird vom Bundesfamilienministerium, dem Sucht- und Drogenbeauftragten der Bundesregierung sowie der Kaufmännischen Krankenkasse unterstützt und ist in der „Grünen Liste Prävention“ enthalten. Die Finanzierung der Seminare für Lehrkräfte erfolgt durch Spenden und Sponsoren. Oft sind das die Clubs vor Ort, die Schulen in ihrer Stadt oder Region mit Lions-Quest gezielt fördern.

Die Welt sehen und verstehen

Der Verpflichtung zur Völkerverständigung folgt das Jugendaustausch-Programm der Lions. Lions Youth Exchange (LYE) wurde vor mehr als 60 Jahren gegründet und ermöglicht Jugendlichen auf der ganzen Welt, bei Jugendcamps, Gastfamilienaufenthalten und dem internationalen Lions-Jugendforum dabei zu sein. Jeder Aufenthalt wird durch selbstständige internationale Erfahrungen zu einem individuellen Erlebnis für die Jugendlichen. Dabei stärken sie ihre interkulturellen Kompetenzen und reflektieren demokratische Werte.

Jährlich finden rund 110 Jugendcamps in rund 30 Ländern weltweit statt, darunter auch in Deutschland. Die ein- bis zweiwöchigen Camps sind oft eingebettet in einen Aufenthalt bei einer Gastfamilie, der bis zu sechs Wochen dauern kann. Auch ohne Jugendcamp sind solche Aufenthalte möglich. Betreut werden die jungen Menschen von den Lions vor Ort. Für Deutschland als Gast- und Entsendeland liegt die Koordination bei der Stiftung der Deutschen Lions.

Forum für grenzenlosen Austausch

Ein besonderes Highlight ist das Internationale Lions-Jugendforum an jährlich wechselnden Orten in Deutschland. In Zusammenarbeit mit einem der





19 Lions-Distrikte lädt die Stiftung der Deutschen Lions Studierende, Auszubildende sowie Schulabsolventinnen und -absolventen aus der ganzen Welt ein. Die Sommerakademie thematisiert in Workshops, Vorträgen und Diskussionsrunden die politischen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen einer Welt im Wandel. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Politik beteiligen sich am Dialog und geben Einblick in ihre Diskurse.

Wie es in einem vereinten Europa gelingen kann, angesichts dynamischer Veränderungen demokratische Grundwerte wie Freiheit, Toleranz und Solidarität zu sichern und zu stärken, stand im Mittelpunkt des Internationalen Lions-Jugendforums 2023 in Bückeberg. Ausgerichtet vom Lions Club Schaumburg (Distrikt NH), erlebten junge Menschen aus neun Nationen eine begeisternde Sommerakademie mit vielen Denkanstößen, neuen Freundschaften und tiefen Einblicken in ihr Gastland. Als Gesprächspartnerin aus dem Auswärtigen Amt nahm Staatsministerin Katja Keul am Internationalen Jugendforum teil.

Deutschland von seiner besten Seite

Als eine der größten Nichtregierungsorganisationen der Welt unterstützen die Lions seit vielen Jahren und in vielfältiger Weise die Special Olympics. Im Juni 2023 fanden in Berlin die Special Olympics World Games für Sportlerinnen und Sportler mit geistigen und mehrfachen Beeinträchtigungen statt. 6.500 Athletinnen und Athleten traten zu Wettbewerben in 26 Sportarten an, begleitet wur-

den sie von 3.000 Trainerinnen und Trainern sowie 9.000 Familienangehörigen. Für die deutschen Lions war die tatkräftige Unterstützung des inklusiven und internationalen Festes der Freude am Sport eine Selbstverständlichkeit.

Viele Clubs unterstützten die 200 „Host Towns“, die in ganz Deutschland die Delegationen vor ihrer Weiterreise nach Berlin in Empfang nahmen. 256 Volunteers der Lions trugen am Austragungsort Berlin dazu bei, die ersten Special Olympics World Games in Deutschland zu einem Erfolg zu machen. Im Mittelpunkt stand die Beteiligung am begleitenden Gesundheitsprogramm Healthy Athletes®. Lions Deutschland betreute die augenmedizinische Disziplin Opening Eyes®, bei der fast 3.000 Screenings vorgenommen wurden.

Bei den Special Olympics World Games in Berlin hat sich Deutschland von seiner besten Seite präsentiert: welt offen und freundlich, inklusiv und sozial engagiert, getragen von Gemeinsinn, Toleranz und Respekt. Den deutschen Lions war es eine Ehre und Freude, dabei gewesen zu sein!

„
**„Nie wieder“ ist
 mitnichten ein
 Appell. „Nie wieder“
 kann nur sein, darf
 nur sein, muss
 sein: gelebte,
 unverrückbare
 Wirklichkeit!**

Marcel Reif
 Journalist und Sohn eines
 Holocaust-Überlebenden;
 aus der Rede zur
 Gedenkstunde für die Opfer
 des Nationalsozialismus
 am 31. Januar 2024 im
 Deutschen Bundestag



Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Immer schneller und globaler schreitet der digitale Umbruch voran. Noch leben Print- und Onlinemedien in einer Koexistenz nebeneinander. Doch in diversen Medienangeboten ist eine starke Verlagerung zur modernen Online-Alternative festzustellen. Um den gewachsenen medialen Anforderungen gerecht zu werden, schuf Lions Deutschland im Sommer 2023 einen zusätzlichen Arbeitsplatz im Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Stiftungsthemen sollen in Zukunft nicht nur über die vier eigenen, thematisch differenzierten Newsletter, das gedruckte LION-Magazin und di-

genauere Beschreibung der Öffentlichkeitsarbeit im Sommer 2023. Die Aufgaben umfassen die Entwicklung und Umsetzung von Kommunikationsstrategien, die Redaktion und Gestaltung von Inhalten für verschiedene Kanäle (Website, Social Media, Newsletter, Magazine) sowie die Koordination von Pressearbeit und die Durchführung von Öffentlichkeitsveranstaltungen. Die Zusammenarbeit erfolgt eng mit den Bereichsleitenden und den Projektleitenden der verschiedenen Stiftungen.



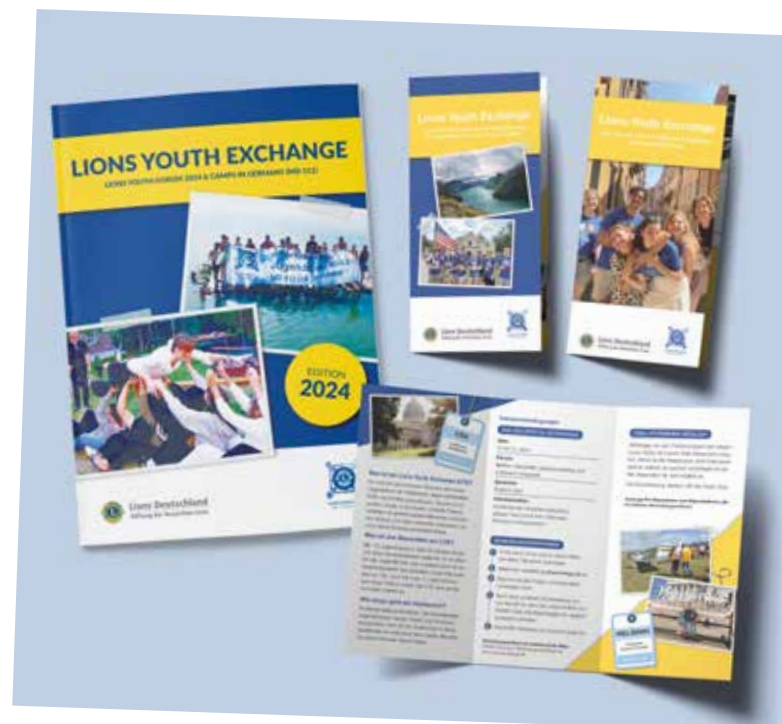
verse Mailings an Mitglieder transportiert werden. Vielmehr steht auch die Informationsaufgabe an interessierte Nicht-Lions im Fokus. In der Umsetzung bedeutet dies, verstärkt über die derzeit relevanten Online-Medienkanäle zu kommunizieren. So wurden 2023, als Ergänzung des bereits bestehenden Lions-Deutschland-Facebook-Kanals, auch ein Lions Instagram- und Lions-LinkedIn-Kanal aus der Taufe gehoben. Hier werden Stiftungsthemen, teils tagesaktuell, auf zeitgemäße Art und Weise einem breiteren Publikum zugänglich gemacht.

Flankiert werden die neuen Social-Media-Kanäle durch die bekannten Webseiten lions.de sowie stiftung.lions.de, auf denen über aktuelle Themen und Projekte der Stiftung berichtet wird. Über Lions-

Quest, das beliebte Lebenskompetenzprogramm der Stiftung, informiert weiterhin die zielgruppenorientierte Webseite lions-quest.de.

Große Spendenaktionen, etwa für das jährliche Lichtblicke-Projekt, werden medial explizit ausgereicht. So wurde wie in den Vorjahren ab 50 Tage vor der Ausstrahlung des RTL-Spendenmarathons der tägliche Spendenstand per Newsletter an einen Verteiler aus Amtsträgern und Beauftragten verschickt. Erstmals konnte sich 2023 jeder Interessierte auf der Stiftungswebseite für diesen Newsletter anmelden.

Die jährlichen Lichtblicke- und WaSH-Projekte (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) werden neben den Online-Maßnahmen auch postalisch be-



gleitet. Hierzu wurden Flyer und Spendenmailings produziert. Ehrenamtliche Beauftragte haben zudem die Möglichkeit, im Webshop der Stiftung verschiedene Infomaterialien zu bestellen. Das WaSH-Mailing wurde wie im Vorjahr als Weihnachtsmailing an alle Mitglieder versendet. Zum ersten Mal erfolgte auch ein Lions-Quest-Spendenaufwurf, der als rein digitales Mailing durchgeführt wurde.

Ausschließlich digital wurden auch die drei Spendenmailings des Governorratsvorsitzenden im

WAS WIR TUN

Rahmen der Not- und Katastrophenhilfe versendet. Diese gezielten Spendenaufrufe wurden zugunsten von Betroffenen der Erdbeben in der Türkei und Syrien sowie der Überschwemmungen in Österreich, Slowenien und Libyen durchgeführt und per Nachrichtensystem von Lions Deutschland an alle Mitglieder verschickt.



Orientierung zur Regelung des letzten Willens und erläutert Begriffe und Aspekte des Erbrechts. Die Broschüre informiert über die Projektschwerpunkte der Stiftung und die Möglichkeiten zu deren Unterstützung. Hierzu werden die Unterschiede zwischen Spenden und Zuwendungen in das Stiftungskapital erklärt, sowie die Möglichkeiten des gemeinnützigen Vererbens erläutert.

Neben dem klassischen Spendenvorgang, der Banküberweisung, ist auch ein Online-Spendentool auf der Homepage der Stiftung nutzbar. Ergänzend bietet die Stiftung mit dem Charity-Shopping-Anbieter gooding.de die Möglichkeit, beim Online-Einkauf die Stiftung als Begünstigte für einen von der Plattform festgelegten Prozentsatz des Einkaufswertes auszuwählen.

Als neues Informationsangebot wurde die Broschüre „Bewahren und Bewegen“, ein Leitfaden für Testament und Nachlass, erstellt. Sie bietet eine erste

Ergänzung ist die Stiftung auch im Bereich des Geldauflagenmarketings tätig. Hierzu wird im Webshop ein kostenfreies „Geldauflagen-Set“ angeboten, dessen Bestandteile auch einzeln erhältlich sind. Der Fokus liegt hierbei auf dem enthaltenen Flyer, den Lions für ihre Kontakte bei Gerichten oder Staatsanwaltschaften nutzen können. Inhaltlich geht es darum, Zuweisende daran zu erinnern, dass die Stiftung der Deutschen Lions präventiv arbeitet, indem sie Geldauflagen und Bußgelder gezielt für die Stärkung junger Menschen einsetzt.





Zuschüsse und Förderungen

Bei der Planung individueller Projekte steht das Team der Stiftung den Lions Clubs von der ersten Idee über die Beratung zu möglichen Zuschüssen bis zur Abwicklung zur Seite. Ein besonderes Anliegen für die Stiftung der Deutschen Lions ist es, ausgewählte Projekte gemeinsam mit örtlichen Lions Clubs durchzuführen. Die Stiftung sieht sich als Partner der Clubs und unterstützt deren Engagement. Aus den Kapitalerträgen des Stiftungsvermögens stellt die Stiftung Finanzmittel zur Verwirklichung humanitärer Projekte zur Verfügung.

Zur gezielten Förderung und der Vermehrung der Spendengelder leistet die Stiftung umfassenden Service bei der Akquise von Zuschüssen öffentlicher und privater Geber. Zuschussgeber waren auch im Jahr 2023 unter anderem das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Lions Clubs International Foundation (LCIF), die Europäische Union (EU) sowie private Organisationen, Firmen und Stiftungen.

Die Stiftung betreut pro Jahr mehr als 300 große und kleinere Lions-Projekte. Zwei Drittel davon sind Projekte der Lions Clubs, die aus dem Distrikt-Verfügungsfonds (DVF) unterstützt werden. Der DVF ist die Solidarkasse der deutschen Lions-Distrikte und wird für fast alle Distrikte von der Stiftung verwaltet. Gespeist wird er aus den „freiwilligen Jahrespenden“ der Lions Clubs. Jeder Club, der seinen Solidarbeitrag regelmäßig bezahlt, kann in seinem Distrikt einen Antrag auf Unterstützung eines Projektes aus dem DVF stellen. In der Regel werden

Zuschüsse bis zu 25 Prozent des Projektvolumens, maximal jedoch 4.000 Euro bewilligt.

Seit dem Lions-Jahr 2022/23 fördert die Stiftung Vorhaben der deutschen Lions Clubs unmittelbar mit dem Activity-Zuschuss (siehe S. 22). Um gezielt große Vorhaben zu unterstützen, werden Projekte mit einem Mindestvolumen von insgesamt 40.000 Euro (30.000 Euro Eigenmittel) mit einem festen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro gefördert. Die Anzahl der jährlich zu vergebenden Zuschüsse ist von den im vergangenen Geschäftsjahr erzielten Kapitalerträgen abhängig.

Die internationale Lions-Stiftung, Lions Clubs International Foundation (LCIF) bietet eine Reihe von Förderprogrammen. Zuschüsse können je nach Projekt als „Matching Grants“ oder in besonderen Notlagen, zum Beispiel Naturkatastrophen, als „Emergency Grants“ beantragt werden. Der Governorrat empfiehlt das Einreichen des Antrags und die Begleitung der Abwicklung über die Stiftung.

Für große Hilfsprojekte in Entwicklungsländern beantragt die Stiftung der Deutschen Lions regelmäßig Zuschüsse beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Förderung kann sich unter bestimmten Voraussetzungen auf bis zu 75 Prozent des Gesamtvolumens belaufen. Von der Projektplanung bis zum letzten Verwendungsnachweis werden die Projekte über sechs bis sieben Jahre lang von der Stiftung begleitet.

Innovative Förderung für drei Lions Clubs

Der Activity-Zuschuss 2023

Erstmalig wurden 2023 drei große Clubvorhaben aus Kapitalerträgen der Stiftung mit dem Activity-Zuschuss gefördert. Die Zuschüsse in Höhe von jeweils 10.000 Euro (bei einem Eigenanteil von mindestens 30.000 Euro) ermöglichen ambitionierte Projekte und sorgen für eine nachhaltige Förderung



des Engagements der Lions. Die unterstützten Activitys lassen sich den drei Themenschwerpunkten „Augenlicht retten“, „Jugend stärken“ sowie „Umwelt und Nachhaltigkeit“ zuordnen.

Neue Stipendien für Augenärzte in Afrika

Der Lions Club Remstal beteiligte sich am Kampf gegen Blindheit und Sehbehinderung in Afrika. Der Club hat Teil-Stipendien für einen Augenarzt in Tansania und eine Augenärztin in Uganda übernommen. Die Stipendien decken die Kosten für das insgesamt vierjährige Studium, einschließlich Lebenshaltungskosten, anfallender Studiengebühren sowie der nötigen medizinischen Basis-Geräte. Bereits im Zuge ihrer Ausbildung behandeln die auf diese Weise unterstützten Augenärzte und -ärztinnen Hunderte von Patienten und tragen so maßgeblich zur Reduktion von Augenerkrankungen im eigenen Land bei.

Ein Kinderhaus für Okahandja

In der Gemeinde Okahandja, im Zentrum Namibias, finanzierte der Lions Club Suhl – Zella-Mehlis mithilfe des Activity-Zuschusses die Neueröffnung eines Kindergartens für bedürftige Kinder der Townships. Derzeit entsteht ein kindgerechtes Gebäude aus nachhaltigem Material, in dem die rund 50 Jungen und Mädchen in einer sicheren Umgebung lernen und spielen können. Hier werden sie in Zukunft durch eine grundlegende vorschulische Bildung auf den Alltag an der staatlichen Grundschule vorbereitet.

Ein Hektar neuer Eichenwald in Greifswald

Gemeinsam mit Freiwilligen aus der Region pflanzte der Lions Club Greifswald Baltic 8.000 zweijährige Eichen. Der Activity-Zuschuss der Stiftung ermöglichte den Kauf der Pflanzen, die Versorgung der Pflanzhelfer sowie den Bau eines Zauns zum Schutz vor Wildverbiss. Die jetzt aufgeförfstete Stelle war eine Windbruchfläche, deren Fichten nach trockenen Sommern reihenweise umgefallen waren. Die neugepflanzten Eichen sind trockenresistent und gewährleisten eine nachhaltige Wirkung der Aktion.





Gesundheit fördern

Hilfe für kleine Ohren: Deutliche Steigerung beim Versand von Hörgeräten

Für das Jahr 2023 kann das ehrenamtliche Team des Lions Club Kelkheim für „Hilfe für kleine Ohren“ über eine weitere Steigerung beim Versand von Hörgeräten an die momentan 17 Partner berichten. Es wurden rund 14.670 Hörgeräte für die Versorgung von Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen verschickt, gegenüber 11.161 im Vorjahr. Das Spendenaufkommen blieb mit rund 12.300 Hörgeräten auf dem erfreulichen Niveau von 2022. Die Hörgeräte wurden über das Jahr verteilt in 48 Sendungen an die Partner versendet. Kambodscha mit 8.850 Geräten und Guatemala mit 1.770 waren die wichtigsten Abnehmer. Infolge des Krieges wird die Ukraine mit 1.270 Geräten immer bedeutender.

Aufgrund der weiter gestiegenen Arbeitsbelastung hat das Team beschlossen, sich zukünftig wieder auf den Kern des Projekts zu konzentrieren: Sammeln, Sortieren, Lagern und Versenden von Hörgeräten an die Partner. Weitere neue Partner können zurzeit nicht mehr aufgenommen werden, es sei

dann, ein Lions Club übernimmt die Betreuung des neuen Partners. Insgesamt ist infolge dieser Maßnahmen die Arbeitsbelastung des Teams auf ein normales Maß gesunken.

Der Kooperationsvertrag mit der Signia GmbH wurde von Signia leider nicht verlängert, sodass 2023 keine weiteren neuwertigen Hörgeräte für die Versorgung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung standen. Insgesamt wurden im Zuge der 4-jährigen Zusammenarbeit 1.260 neuwertige, hochverstärkende Hörgeräte geliefert, die alle an ausgewählte Partner verschickt und für Kinder und Jugendliche mit Hörverlust angepasst wurden.

Der Bedarf der Partner für 2024 wurde bereits kommuniziert. Wieder sind hochverstärkende Hörgeräte gefragt, aber auch audiologische Ausstattungen und Labor- und Verbrauchsmaterialien. Manche der Anfragen können vom „Hilfe für kleine Ohren“-Team erfüllt werden, vieles übersteigt allerdings die finanziellen Möglichkeiten.



WaSH 2022/23: Nachhaltiges Wassermanagement in Kenia

Um gesund leben zu können, benötigt ein Mensch etwa zwei Liter Trinkwasser am Tag. Doch in vielen Regionen der Welt herrscht ein akuter Mangel an sauberem Wasser. So auch in Kenia: Seit Jahren kommt es in der afrikanischen Republik immer häufiger zu extremen Trockenperioden. Es fehlt nicht nur Trinkwasser – die anhaltenden Dürren machen auch Ernten zunichte, und das ausgedörrte Weideland bietet kaum Futter für die Nutztierhaltung.

Um den Menschen in Kenia bei diesen enormen Herausforderungen zur Seite zu stehen, haben Lions zum dritten Mal ein großes WaSH-Projekt (Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene) initiiert. In Kooperation mit dem langjährigen Lions-Partner Habitat for Humanity (HfH) geht es darum, die Widerstandsfähigkeit gegenüber den negativen Auswirkungen des Klimawandels durch umfassendes und bewusstes Wassermanagement nachhaltig zu stärken.

Unsere Projektregion liegt mitten im Zentrum Kenias, im County Laikipia am Fuße des Mount Kenya. Hier hat die kenianische Regierung für etwa

23.000 Menschen ein neues Siedlungsgebiet bereitgestellt. Leider werden sie auch dort von Wasserknappheit heimgesucht. Wasser erhalten die Gemeinden über eine 35 Kilometer lange Leitung, die jedoch durch die dreifache Nutzung für Trinkwasser, Viehhaltung und Landwirtschaft stark überlastet ist. Das hat zur Folge, dass viele Menschen nur an ein bis zwei Tagen pro Woche Zugang zu fließendem Wasser haben.

Ende Januar 2023 reisten Hans-Ludwig Rau (GRWaSH) und Johanna Kunz (SDL) gemeinsam mit Vertretern von HfH nach Laikipia, um sich ein Bild der Situation zu machen und die Bedürfnisse der Menschen besser zu verstehen. Der im Anschluss ausgearbeitete Projektplan überzeugte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ): Ein Zuschuss in Höhe von rund 925.000 Euro wurde bereits bewilligt und steht für verschiedene Maßnahmen zur Verfügung.

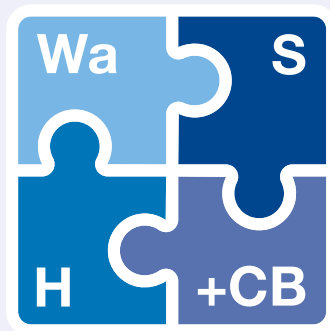
Oberste Priorität hat die Sicherstellung einer regelmäßigen Versorgung mit sauberem Wasser. Für die

Trinkwasserversorgung wird die vorhandene Wasserleitung instandgesetzt, zusätzlich werden vier Brunnen für die Viehhaltung saniert und mit modernen Solarpumpen ausgestattet. Um die Nachhaltigkeit der umgesetzten Maßnahmen zu gewährleisten, werden die Menschen vor Ort aktiv in das Projekt miteinbezogen – „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist integraler Bestandteil des WaSH-Projekts. So werden etwa lokale Wasserkomitees, die für die Verwaltung und Instandhaltung der Brunnen verantwortlich sind, in nachhaltigem Wassermanagement geschult. Um auch den sparsamen Verbrauch von Wasser in der Landwirtschaft zu fördern und an den Klimawandel anzupassen, werden 16 Frauen-Gruppen in wassersparenden Anbau-Methoden und zu angepassten Nutzpflanzen geschult. Mit der Gründung einer Kooperative können sie die Erträge gewinnbringend vermarkten.

Auch verbesserte Sanitäranlagen stehen im Fokus. Mit sicheren Toilettenanlagen an vier Schulen verringert sich die Gefahr der Verbreitung übertragbarer Krankheiten. Außerdem werden 30 Handwerker im Bau von umweltfreundlichen Latrinen für bedürftige Familien ausgebildet. Die Latrinen erlauben das Recycling der Fäkalschlämme zur Herstellung von Briketts sowie Kompost und bilden damit eine zusätzliche Einkommensquelle.

Hygienemaßnahmen sind ein weiterer wichtiger Baustein des Projekts. So wird etwa die Gründung von Schüler-Clubs zum Thema Hygiene und Umwelt gefördert. Eine umfangreiche Aufklärungsarbeit zum Thema Menstruationshygiene bildet zudem einen wichtigen Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit. Für die Sensibilisierung der Gemeinden werden die Gemeindegeseundheitshelfer weitergebildet, die mit jedem Haushalt verbesserte Hygienepraktiken vereinbaren.

Das Projekt konnte am 15. Oktober 2023 beginnen. Erste Koordinierungstreffen, mit Beteiligung der kenianischen Lions, wurden schon abgehalten. Die vier Wasserkomitees wurden mit hoher Frauen-Beteiligung gegründet und haben erste Schulungseinheiten hinter sich. Insgesamt bergen die ausgearbeiteten Maßnahmen ein immenses Potenzial für die Verbesserung der Lebensqualität, Gesundheit und Einkommenssicherung der 23.000 Menschen in Laikipia.



- Wa** Sauberes **Wasser** in ausreichender Menge und in angemessener Entfernung
- S** Sichere und menschenwürdige **Sanitäranlagen**
- H** Persönliche und Siedlung**hygiene**
- +CB** **Capacity-Building:** geschulte Gemeinde- und Verwaltungsstrukturen gewährleisten eine nachhaltige Entwicklung



Augenlicht retten: Lichtblicke für Kinder in Malawi

Nur noch 6 Meter – weiter kann der 12-jährige Kelvin auf einem seiner Augen nicht mehr sehen. Zum Vergleich: Ein gesundes Auge sieht 60 Meter weit. Wie viele Kinder in Malawi leidet Kelvin unter einer Sehstörung. Auch das andere Auge ist betroffen, mit ihm kann er nur noch Hell und Dunkel unterscheiden. Sein jüngerer Bruder hilft ihm dabei, sich im Alltag zurechtzufinden. Ansonsten muss er sich ganz auf sein Gehör verlassen. Den Schulweg kann er nur in Begleitung seines Vaters zurücklegen. Doch auch im Schulalltag warten zahlreiche Hürden auf Kelvin: Oft wird er aufgrund seiner Behinderung gehänselt, und auch die Lehrer nehmen wenig Rücksicht darauf, dass er kaum von der Tafel ablesen kann. Darunter leidet er sehr.

Vermeidbare Blindheit verringern

Eigentlich sind solche Augenleiden durch die richtige Diagnose und adäquate Behandlung gut therapierbar. Doch in Malawi, einer kleinen afrikani-

schen Republik, die ein wenig eingepfercht zwischen Tansania, Mosambik und Sambia liegt, ist eine angemessene augenmedizinische Versorgung alles andere als selbstverständlich. Den ca. 20 Millionen Einwohnenden fehlt es oft am Allernötigsten. Viele Menschen haben keinen Zugang zu grundlegenden medizinischen Diensten. Das hat verheerende Auswirkungen für die Augengesundheit im Land: Rund 1 % der Bevölkerung ist von Blindheit betroffen, fast die Hälfte leidet unter irgendeiner Form von Sehbehinderung. Hauptursache hierfür ist der Graue Star (Katarakt), eine Trübung der Augenlinse, die in vielen Fällen durch einen 10-minütigen Eingriff heilbar wäre. Für Kinder ist die Lage besonders belastend, weil pädiatrische Augenheilkunde nur in Blantyre angeboten wird, weit im Süden des Landes. Hilfe ist oft eine mühsame Tagesreise entfernt – zu weit und kostspielig für die meisten Familien.

Um diese Situation nachhaltig zu verbessern, haben die Lions Malawi als Projektland für „Lichtblicke für Kinder“ ausgewählt. Seit 2011 stellen die Lions

jedes Jahr ein Lichtblicke-Projekt zur Rettung von Augenlicht beim RTL-Spendenmarathon vor. Im November 2023 beteiligten sie sich zum 13. Mal in Folge – wie immer mit großem Erfolg.

Davies Traum

2023 wurde „Lichtblicke für Kinder“ endlich wieder von einer prominenten Projektpatin vorgestellt: Die schwedische Profi-Tänzerin Isabel Edvardsson, bekannt aus der Sendung „Let’s Dance“, bereiste gemeinsam mit unserem Projektteam den Norden Malawis. Mit dabei waren auch Stiftungsvorstand Daniel Isenrich sowie Projektreferentin Silke Grunow, die viele Impressionen der Projektreise eingefangen hat. Neben Kelvin und seiner Familie hat die Gruppe auch den 9-jährigen Davie kennengelernt. Wie die meisten Menschen in ihrem Heimatdorf leben Davie und seine Mutter in ärmlichen Verhältnissen. Davie ist auf einem Auge blind, auf dem anderen sieht er kaum noch, seine Hornhaut ist vernarbt. Die Sonne schmerzt seine Augen sehr. Vermutlich leidet Davie an der Krankheit „Ocular Surface Squamous Neoplasia“ (OSSN), einem Tumor der Augenoberfläche, der seine Augen austrocknen lässt. Festgestellt hat seine Mutter, dass etwas mit den Augen nicht stimmt, als Davie noch klein war, da er beim Laufen immer wieder vor Gegenstände stieß.

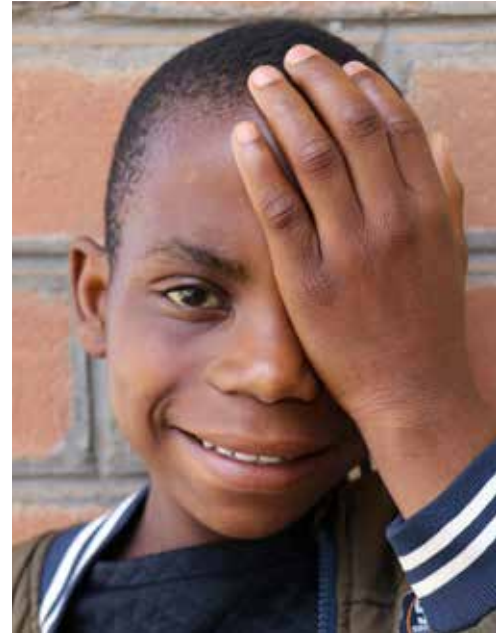
Davies Wunsch ist es, einmal Arzt zu werden, denn er möchte einen Beruf erlernen, bei dem er anderen Menschen helfen kann. Vielleicht bekommt er mithilfe einer notwendigen Augen-OP und einer späteren Hornhauttransplantation die Chance, diesen Traum zu verwirklichen.

Eine Augenklinik für Mzuzu

Damit Kinder wie Kelvin und Davie in Zukunft die Hilfe finden, die sie benötigen, liegt der Fokus des Lions-Engagements auf der nördlichen Region Malawis, in der es bisher keinerlei augenmedizinische Angebote für Kinder gibt.

Am Mzuzu-Zentralkrankenhaus wird eine moderne Augenklinik mit eigener Abteilung für Kinderaugenheilkunde entstehen. Zudem sorgen Lions für eine hochwertige Ausstattung mit medizinischen Geräten sowie die Schulung des Fachpersonals: Ein Augenarzt wird Training in pädiatrischer Augenheilkunde erhalten, und auch Krankenschwestern und Gemeindegesundheitshelfer werden entsprechend fortgebildet.

Finanziert werden die Hilfsmaßnahmen durch die im Rahmen des RTL-Spendenmarathons gesammelten Spenden. Insgesamt 727.312 Euro konnten 2023 für „Lichtblicke“ aufgebracht werden. Bis zu 500.000 Euro der Spenden, die Lions als Eigenanteil einbringen, werden von der „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“ verdoppelt und können mit weiteren Zuschüssen des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) auf 1,5 Millionen Euro verdreifacht werden.



Spendenmarathonprojekte seit Beginn

- | | |
|------------------------------------------|-------------------------------------|
| 2011 Brasilien (2011-2013) | 2018 Kamerun (2019 – 2023) |
| 2012 Togo (2013-2017) | 2019 Tansania (2020 – 2023) |
| 2013 Simbabwe (2013 – 2017) | 2020 Äthiopien (2021 – 2024) |
| 2014 Sambia (2015 – 2019) | 2021 Uganda (2022 – 2025) |
| 2015 Elfenbeinküste (2016 – 2019) | 2022 Ruanda (2023 – 2026) |
| 2016 Benin (2017 – 2021) | 2023 Malawi (2024 – 2027) |
| 2017 Sierra Leon (2018 – 2022) | 2024 Sambia |





Lebenskompetenzen stärken

Lions-Quest stärkt junge Menschen auch in Krisenzeiten

Nachfrage nach Seminaren weiter gestiegen

Das Lions-eigene Präventions- und Lebenskompetenzprogramm für junge Menschen konnte auch im Jahr 2023 erfreuliche Erfolge verbuchen. Die Nachfrage war so hoch wie selten zuvor: 270 Seminare Lions-Quest „Erwachsen werden“, „Erwachsen handeln“ und „Zukunft in Vielfalt“ konnten organisiert werden, mit insgesamt mehr als 5.500 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. In der 30-jährigen Geschichte von Lions-Quest fanden nur in drei Jahren mehr Seminare statt.

Für das allgemeine Interesse an Lions-Quest-Inhalten gibt es diverse Gründe. Die dicht aufeinanderfolgenden Krisen – die Corona-Pandemie, der Ukraine-Krieg, die immer deutlicher hervortretenden Auswirkungen des Klimawandels – haben tiefe Spuren in der Gesellschaft hinterlassen. Einen besonders hohen Tribut mussten dabei Kinder und

Jugendliche zahlen: Vor allem während der Pandemiejahre wurde bei ihnen eine Zunahme von depressiver Symptomatik verzeichnet. Lions-Quest stärkt die Persönlichkeit junger Menschen und macht sie dadurch weniger anfällig für Krisen.

Durch die zeitweise Schließung von Kitas, Schulen und Spielplätzen wurden die Kontakte zu Freunden und Mitschülern stark eingeschränkt. Viele Kinder und Jugendliche müssen sich wieder an ein gesundes soziales Miteinander gewöhnen, oder es gar erst erlernen. Inzwischen wurde an vielen Schulen die wachsende Bedeutung des sozial-emotionalen Lernens erkannt. Auch hier kann Lions-Quest unschätzbare Dienste leisten, denn es fördert soziale, emotionale und kommunikative Kompetenzen junger Menschen und verbessert nachweislich das Miteinander im Klassenverband.

Lions-Quest-Programme werden auch angesichts der sich zuspitzenden Bildungskrise gebraucht. Weiterhin kämpfen deutsche Schulen mit einem besorgniserregenden Mangel an Lehrkräften: Laut einer Befragung der Robert Bosch Stiftung halten zwei Drittel der Schulleitungen das fehlende pädagogische Personal für die derzeit größte Herausforderung. An sozial benachteiligten Standorten sagen dies sogar 80 Prozent. Hilfestellungen und Entlastungen für Lehrkräfte sind daher so wichtig wie nie.

Nicht zu vernachlässigen ist auch der Beitrag, den Lions-Quest-Inhalte zur Stärkung des Demokratieverständnisses bei jungen Menschen leisten, gerade im Kontext der Zunahme anti-demokratischer Strömungen in Deutschland und ganz Europa (S. 14-17).

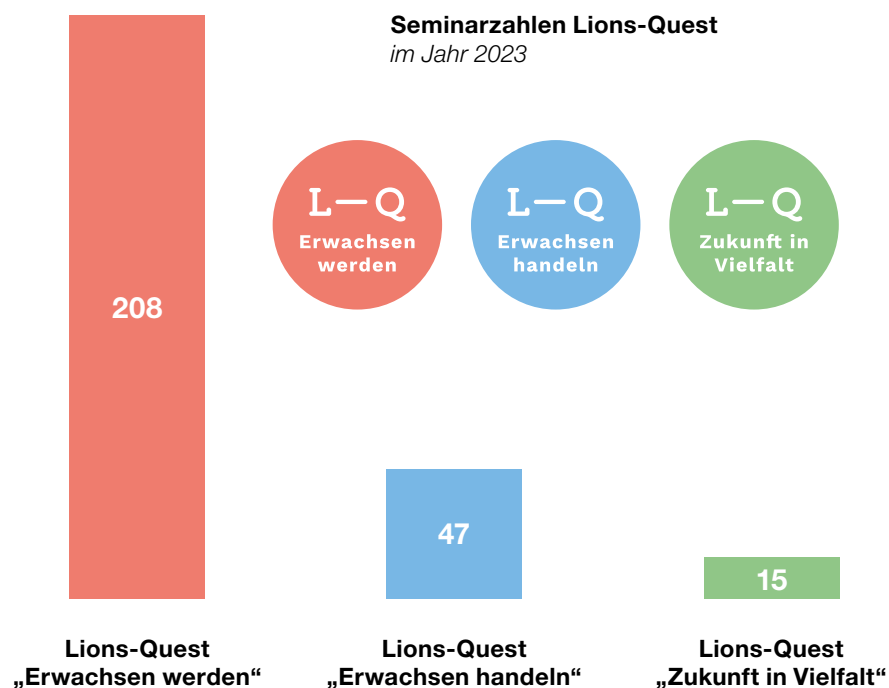
Damit die Seminare auch zukünftig ihre positive Wirkung entfalten können, wird Lions-Quest kontinuierlich aktualisiert. Um mit der fortschreitenden Digitalisierung Schritt zu halten, gibt es inzwischen einen umfangreichen Downloadbereich. Hier können Lehrkräfte etwa die beliebten Kopiervorlagen digital abrufen und nach Bedarf anpassen. Auch die

Bereitstellung von Ergänzungsmaterial zum Programm „Erwachsen handeln“ ist in Planung.

Ermöglicht wird dies alles durch die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Lions und Lions Clubs. Der Dank der Stiftung gilt allen Lions, die sich mitunter schon seit vielen Jahren für Lions-Quest engagieren und in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Arbeit an Organisation, Durchführung und Finanzierung der beliebten Fortbildungen mitwirken.

Die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) hat ihre Kooperation mit der Stiftung der Deutschen Lions im Juli 2023 um zwei weitere Jahre bis Juni 2025 verlängert. Seit 2018 fördert die KKH Lions-Quest-Seminare im Rahmen des Präventionsgesetzes. Neu ist, dass nun für jedes Seminar der Programme Lions-Quest „Erwachsen werden“ und Lions-Quest „Erwachsen handeln“ zehn Prozent der Seminar-kosten einfach und unkompliziert durch die KKH getragen werden. Dadurch können noch mehr jungen Menschen wichtige Kompetenzen an die Hand gegeben werden, um sie auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden zu unterstützen.

Gesundheits-partnerin KKH verlängert Zusammenarbeit





Was sind eigentlich Lebenskompetenzen?

Nach Definition der WHO zählen dazu: Selbstwahrnehmung, Empathie, Kreatives Denken, Entscheidungen treffen, Problemlösefähigkeiten, effektive Kommunikationsfähigkeiten, interpersonale Beziehungsfähigkeiten, Gefühlsbewältigung, Stressbewältigung

Lions-Quest: Messen & Veranstaltungen

didacta 2023

Auch 2023 war das Lions-Quest-Team auf der didacta, die vom 7. bis 11. März in Stuttgart stattfand, mit eigenem Stand vertreten. Zahlreiche Lehrkräfte haben sich auf Europas größter Bildungsmesse über das

Lions-eigene Präventionsprogramm informiert. Die durchweg positiven Rückmeldungen von SeminarteilnehmerInnen und Schulleitungen zeigen, dass Lions-Quest junge Menschen nachhaltig unterstützt.



In einer Podiumsdiskussion zum Thema „Krisenresilienz und Krisenkompetenz stärken mit Lions-Quest“ wurden dem interessierten Fachpublikum Seminarinhalte unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen vorgestellt. Das Fazit: Durch den Einsatz von Lions-Quest fällt es leichter, den geplanten Fachunterricht durchzuführen. In interaktiven Übungen machte die Lions-Quest-Trainerin Anke Ebner für das Publikum erlebbar, wie Kinder und Jugendliche durch soziales und emotionales Lernen auch in Krisenzeiten gestärkt werden.

Bildungskonferenz in Heilbronn

Die Bildungskonferenz der Akademie für Innovative Bildung und Management (aim) bot am 25. März ein vielfältiges Programm mit hochkarätiger Besetzung. In einer Podiumsdiskussion erläuterte Prof. Anne Sliwka, Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Lions-Quest, den „Deeper Learning“-Ansatz als Zukunftsmodell und als Ver-

knüpfung fachlicher Kompetenzen mit 21st Century Skills. Service Learning als elementarer Bestandteil des Programms Lions-Quest „Erwachsen handeln“ stellt dabei eine Form von Deeper Learning dar und entspricht somit den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen.

Deutscher Präventionstag

Der Deutsche Präventionstag (DPT), der weltweit größte Kongress auf dem Gebiet der Kriminalprävention, fand am 12. und 13. Juni in Mannheim statt. Die Stiftung der Deutschen Lions ist Kooperationspartner des DPT und war durch den Lions-Quest-Programmleiter Dr. Peter Sicking auf dem Kongress vertreten. In Netzwerkgesprächen zeigte sich, dass Lions-Quest mittlerweile sehr bekannt ist und eine hervorragende Reputation genießt.

Frederick Groeger-Roth, Landespräventionsrat Niedersachsen, erwähnte in seinem Vortrag „Cannabisprävention – was wissen wir über wirksame Ansätze?“ auch Lions-Quest mit seinem unspezifischen Ansatz mehrfach explizit als wirkungsvolles Präventionsprogramm, auf das man setzen sollte.

Lions SEN – Brücken zwischen den Generationen

Der demografische Wandel in einer Gesellschaft des langen Lebens erfordert neue Ansätze im Bereich der ehrenamtlichen Tätigkeit. Innerhalb der Lions-Organisation liegt das Durchschnittsalter inzwischen bei 62 Jahren. Mit Lions SEN soll das große Potenzial dieser Altersgruppe für ein sinnerfülltes Engagement nach Beendigung der beruflichen Laufbahn gefördert werden. Damit hört die Lebenskompetenzförderung der Lions nicht bei jungen Menschen auf, sondern setzt sich bis in hohe Alter fort. Im Fokus stehen vor allem solche Kompetenzen, die Generationen zusammenbringen und miteinander im Austausch bleiben lassen. 17 Kabinettsbeauftragte für Senioren (KSEN) in den Lions-Distrikten und 157 Clubbeauftragte sorgen dafür, dass ältere Mitglieder aktiv im Clubleben eingebunden bleiben und so viele Seniorinnen und Senioren wie möglich von den Projekten und Angeboten erfahren.

Wissen ist Können

Ein Tool-Kit mit Materialien bildet die Grundlage des Lions SEN Informationsangebots. In (Online-)Workshops und Vorträgen wird über altersgruppenspezifische Themen – von Demenzvorsorge bis Glücksforschung – informiert. Inzwischen besteht die Online-Vortragsreihe aus zehn Themen, die für interessierte Lions und Leos offen sind. Da die Stiftung der Deutschen Lions derzeit zum Thema „Stiften und Vererben“ Online-Seminare entwickelt, werden hier bald Synergien mit dem Vorstandsbereich von Fabian Rüscher zum Thema Vorsorge und Erbschaftsfragen möglich (siehe S. 8 – 9).

Europaweit präsent

Mit einer mobilen Litfaßsäule war Lions SEN sowohl auf dem Lions Europa Forum 2023 in Klagenfurt als auch auf dem Kongress der Deutschen Lions (KDL) in Wiesbaden vertreten. Die Vorstellung der SEN-Projekte in der „Speakers Corner“ brachte internationale Aufmerksamkeit. Mit der Präsentation der englischen Übersetzung des „Hilfe-für-Helfer“-Handbuchs „Wir verbinden Sie“ entstanden Kontakte zu Lions in Rumänien. Derzeit wird das Handbuch ins Rumänische übersetzt. Ziel der Activity ist, Senioren die Nutzung von PCs, Tablets und Handys zu ermöglichen und so Barrieren abzubauen. Auch auf dem kommenden KDL wird SEN zum Thema „Mobilität“ vertreten sein und auf dem Europa Forum in Bordeaux das seniorenfreundliche Lions-Komfort-Tablet vorstellen.

Mobil bleiben

„3000 Schritte für mehr Gesundheit“ wurde als Activity des Lions Clubs Einbeck schon 2017 ins Leben gerufen. Der Zusammenhang von Bewegung und Gesundheit für Ältere und Hochbetagte wurde in einer Vielzahl von Studien nachgewiesen. Regelmäßige Spaziergänge bei altersgerechter Dauer und Intensität fördern die Gesundheit und schaffen mehr Lebensqualität. Inzwischen veranstalten vier Lions Clubs in Deutschland diese öffentlichen Läufe, zwei weitere Standorte sind für 2024 in Planung. Das Angebot ist kostenfrei, unverbindlich, wohnortnah und offen für alle Interessenten.





Der internationale Lions-Jugendaustausch: Gelebte Völkerverständigung

Jugendaustausch 2023: Ein Sommer, der in Erinnerung bleibt

Die Zeit im Camp war einfach traumhaft schön. Ich habe Freunde fürs Leben gefunden und habe mich selbst enorm weiterentwickeln können.“ – „Mit einigen Menschen aus dem Camp stehe ich auch noch immer in Kontakt, wofür ich unfassbar dankbar bin, wie auch für die Erfahrung insgesamt.“ – „Hiermit möchte ich mich noch einmal beim Lions Club bedanken für dieses unvergessliche Erlebnis, an das ich mich für den Rest meines Lebens gerne zurückerinnern werde.“

Dies sind nur einige der begeisterten Rückmeldungen von Jugendlichen, die 2023 am Lions-Jugendaustausch teilgenommen haben.

Die Stiftung der Deutschen Lions betreut die Jugendaustausch-Programme in Deutschland sowie die Teilnahme deutscher Jugendlicher an Programmen im Ausland. Die Teilnahme am Lions-Jugendaustausch ermöglicht es jungen Menschen, in mehrwöchigen Jugendcamps weltweit internatio-

nale Kontakte zu knüpfen und kulturelle Vielfalt zu erleben. In Kombination mit einem Familienaufenthalt lernen die Jugendlichen Land und Leute noch intensiver kennen.

Der internationale Lions-Jugend-austausch leistet als integraler Bestandteil der Kinder- und Jugendhilfe einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung und ist ein Zeichen von zivilgesellschaftlichem Engagement. Junge Menschen erhalten die Chance, Wissenshorizonte zu erweitern, Handlungskompetenzen in einer globalisierten Welt zu entwickeln, Mitverantwortung für Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit zu übernehmen sowie den Umgang mit Diversität zu erlernen. Die persönliche Erfahrung mit anderen Menschen und Kulturen hilft dabei, eigene Ansichten zu reflektieren und Vorurteile abzubauen.

2023 nahmen 126 deutsche Jugendliche am Lions-Jugend-austausch teil und verbrachten ihre Zeit in Jugendcamps und bei Gastfamilien in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien. Weltweit fanden insgesamt 93 Jugendcamps in 50 Ländern statt.

In Deutschland konnten 8 Jugendcamps in den Distrikten 111-Bayern-Nord, 111-Bayern-Süd, 111-Mitte-Nord, 111-Mitte-Süd, 111-Niedersachsen-Hannover, 111-Niedersachsen-West, 111-Ost-Nord sowie 111-Westfalen-Ruhr ausgerichtet werden. Hinzu kam das im Distrikt 111-Niedersachsen-Hannover veranstaltete internationale Jugendforum. Insgesamt 159 Jugendliche aus aller Welt waren zu Gast in Deutschland und konnten an zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen, darunter Stadtbesichtigungen, Museumsbesuche, vielfältige Sportarten, Musik und Tanz sowie diverse Exkursionen.

Der internationale Jugendaustausch ist seit mittlerweile 62 Jahren fest bei den Lions installiert. Gerade in den aktuellen Zeiten ist das Zusammenführen junger Menschen über Ländergrenzen und Kulturen hinweg von unschätzbarem Wert. Jeder Jugendliche hat die Möglichkeit, zum Botschafter seines Landes und seiner Kultur zu werden und damit zum Erhalt des Friedens, der Versöhnung und der Verständigung unter den Völkern beizutragen.



Internationales Jugendforum 2023 in Bückeburg: Unsere Welt im Wandel

Mit dem Jugendforum veranstalten die deutschen Lions jährlich eine anspruchsvolle Sommerakademie und begrüßen Abiturientinnen und Abiturienten, Studierende und Auszubildende aus der ganzen Welt. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit gegeben, sich mit gegenwärtigen Themen unter Berücksichtigung historischer, politischer, soziokultureller und wirtschaftlicher Begebenheiten auseinanderzusetzen.

Beim Jugendforum 2023 stand das Verhältnis von Nationalstaaten und europäischer Gemeinsamkeit im Mittelpunkt. Europa und die Welt stehen im 21. Jahrhundert vor der Aufgabe, große Veränderungen zu bewältigen, die durch Treiber wie Klimawandel, Globalisierung, Digitalisierung und Demografie beeinflusst werden. Eine der zentralen Fragen: Wie kann es Gesellschaften gelingen, angesichts dynamischer Veränderungen demokratische Grundwerte wie Freiheit, Toleranz und Solidarität zu stärken

und zugleich Wohlstand und Sicherheit für alle zu fördern?

Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, Vorträge von Wissenschaftlern und Experten zu hören sowie an Workshops und Diskussionsrunden unter Beteiligung von Spezialisten und Repräsentanten der Politik teilzunehmen. Im Bückeburger Palais fand ein Treffen mit der Bundestagsabgeordneten und Staatsministerin Katja Keul statt. Und natürlich gab es auch Zeit für den Austausch mit Lions, LEOs und anderen Jugendlichen.

Während des zweiwöchigen Aufenthalts in Bückeburg und verschiedener Exkursionen im ganzen Land konnten die Teilnehmenden neue Ideen austauschen und internationale Freundschaften schließen – den Erfahrungsbericht eines Jugendlichen lesen Sie auf Seite 35.

Europa Forum 2023 und Ausblick 2024

Der internationale Jugendaustausch war einer der Schwerpunkte beim Lions Europa Forum, das vom 26. bis 28. Oktober in Klagenfurt stattfand. Die LYE-Teams aus fast allen europäischen Ländern sowie eine Delegation aus den USA waren vor Ort, um ihre Erfahrungen auszutauschen. Die deutschen Lions waren durch die Vorständin Jutta Künast-Ilg, die langjährige Koordinatorin für den Jugendaustausch im MD-111 Rita Bella Ada sowie den Governerratsbeauftragten Torsten Schneider vertreten.

Im Zuge der Veranstaltung wurde vor allem eines deutlich: Das Interesse ausländischer Jugendlicher an einem Aufenthalt in Deutschland ist ungebrochen groß. Im Jahr 2024 werden sieben Camps sowie das neu konzipierte International Lions Youth Forum in der Lüneburger Heide organisiert. Für Jugendliche aus Deutschland können – neben Kontingenten bei traditionell starken Partnern wie Italien und der Türkei – vielseitige Camps u. a. in Finnland, Schweden und dem Baltikum angeboten werden. Daneben stehen in geringerer Zahl auch in vielen anderen europäischen Partnerländern interessante Plätze zur Verfügung.



Um zukünftig den Lions-Jugendaustausch in den Distrikten weiter zu fördern und bekannter zu machen, ist auch das Engagement lokaler Lions Clubs gefragt. Clubs können Bürgerschaften für Jugendliche im Alter zwischen 16 und 23 Jahren übernehmen und sie durch ein (Teil-)Stipendium unterstützen. Für die Jugendcamps in den Distrikten werden zudem frühzeitig Gasteltern gesucht, damit die Jugendlichen aus dem Ausland in der Woche vor dem Camp schon einmal Land, Leute und Kultur kennenlernen können.



E-Mail eines Teilnehmers, Roy Orban aus Israel, der sich bei Zvia vom Lions Club in seiner Heimat für ihre Vermittlung bedankt.

An: Zvia, Lions Club

Betreff: Vielen Dank

Von: Roy Orban, Israel

„Hallo Zvia,

am frühen Morgen bin ich vom Jugendforum 2023-Camp des Lions Clubs zurückgekehrt. Es gibt wirklich keine Worte, die beschreiben können, wie ich mich fühle.

Das Camp war traumhaft – auf dem Programm standen viele besondere Erlebnisse wie Segelfliegen, eine Tour in einem Bergwerk und Radfahren auf einer stillgelegten Eisenbahn. Es gab Gruppen- und Kulturaktivitäten, z. B. ein öffentlicher Gesangsabend in einer Kneipe, bei dem alle Teilnehmer mitgemacht und auch Einheimische mitgesungen haben. Wir wurden auf einem Bauernhof bewirtet, es gab ein Lions Live-Musikkonzert mit Gästen aus der ganzen Gegend, bei dem die Gruppe des Jugendforums im Rampenlicht stand und vieles mehr.

Eine wichtige Tour war neben anderen der Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Bergen-Belsen. Ein faszinierender Schwerpunkt lag auf europäischer und lokaler Wirtschaft und Politik mit privaten Führungen durch den Reichstag, den Landtag, das örtliche Außenministerium und das Rathaus. Außerdem gab es Besuche von lokalen Politikern sowie Abgeordneten aus Berlin, die nur für uns kamen.

Das gesamte Camp fand unter der Leitung und mit herzlicher Unterstützung eines Teams lokaler Lions-Freiwilliger des Clubs Schaumburg statt, zu dem unter anderen der Präsident des Clubs gehörte. Hinzu kam eine herzliche und enge Mitwirkung und Beteiligung des Bürgermeisters der Stadt.

Die Unterkunftsbedingungen waren außergewöhnlich, es fühlte sich an wie in einem Fünf-Sterne-Hotel, die anderen Teilnehmer waren großartig und es gab wirklich keine einzige Beschwerde. Überflüssig zu sagen, dass am letzten Tag alle nicht aufhörten zu weinen, aus Trauer über das Ende und die baldige geografische Entfernung zwischen den Teilnehmenden.

Vielen Dank für die Gelegenheit, die mir der Lions Club Israel gegeben hat, an diesem Camp teilzunehmen, und dafür, dass Sie mitgeholfen haben, es möglich zu machen. Ich habe das Gefühl, dass es mein Leben wirklich verändert hat. Ich werde auf jeden Fall mit Ihnen klären, ob es in Zukunft möglich sein wird, an einem anderen Camp wie diesem teilzunehmen, sofern dies im Hinblick auf den örtlichen Verein und das Alter des Camps möglich ist.

Es war eine außerordentliche Ehre, die Gastfreundschaft mit solcher Ernsthaftigkeit, Professionalität, Großzügigkeit und vor allem Herzlichkeit zu empfangen. Ich kann dieses Camp anderen jungen Israelis mit Deutschkenntnissen nur wärmstens empfehlen.“



Umwelt bewahren

Move for the Planet 2023: Gemeinsam mehr bewegen!

Auch 2023 haben sich wieder zahlreiche Menschen für mehr Nachhaltigkeit in Bewegung gesetzt. Mit „Move for the Planet“ veranstalten Lions und Leos seit 2022 einen dezentralen Spendenlauf zugunsten verschiedener Umweltprojekte. Bei diesem inklusiven Event können alle mitmachen – Kinder genauso wie Senioren, Gesunde ebenso wie Menschen mit Beeinträchtigungen. Egal ob Joggen, Fahrradfahren, Schwimmen oder einfach ein Spaziergang am Sonntag – für jeden ist etwas dabei.

Von den diversen Aktivitäten profitiert nicht nur die eigene Gesundheit, sondern auch die Umwelt. Die

Teilnehmenden entscheiden selbst, welches Projekt sie mit der Teilnahmegebühr von zehn Euro (fünf Euro für Kinder, Jugendliche und Leos) unterstützen. Zur Auswahl standen diesmal: Ein Aufforstungsprojekt in Schleswig-Holstein und Myanmar mit Stiftunglife, die Renaturierung des Moors „Kleine Hölle“ in Brandenburg, realisiert durch den Verein WE WANT MOOR e. V. sowie das Lions-eigene Projekt „Effiziente Kochöfen für Westbengalen“ mit atmosfair.

Rund 1.700 Menschen haben 2023 an „Move for the Planet“ teilgenommen. Insgesamt sind so etwa 25.000 Euro an Spenden zusammengekommen.



Einen weiteren Meilenstein bei der Vermeidung von CO₂-Emissionen konnten Lions im Juni 2023 feiern. Das Projekt „Effiziente Kochöfen für Westbengalen“ wurde 2017 als Kooperation zwischen der Klimaschutzorganisation „atmosfair“, Lions Deutschland und Lions India ins Leben gerufen. Innerhalb von nur sechs Jahren konnten durch direkte Spenden sowie CO₂-Kompensationszahlungen 5.000 Kochöfen für bedürftige Familien im Norden Indiens finanziert werden. Jeder dieser Öfen spart rund drei Tonnen CO₂ pro Jahr ein, denn er halbiert den Holzverbrauch gegenüber traditionellen Kochmethoden. Daneben verbessern die Kochöfen auch die Lebenssituation der Menschen: Die durch die starke Rauchentwicklung offener Feuerstellen hervorgerufenen Atemwegserkrankungen werden vermieden und die beim Kochen produzierte Kohle kann weiterverkauft werden.

Kochöfen für Westbengalen: 5000ster Ofen überreicht

Weiterhin wurde für eine Jahresspende in Höhe von 365 Euro (150 Euro für Leo Clubs) das Label „Umweltfreundlicher Lions- oder Leo Club“ vergeben, mit dem die Clubs auf das Engagement der Lions im Aktionsfeld „Umwelt und Nachhaltigkeit“ aufmerksam machen können. Mit einem Euro pro Tag



fördern die Lions Projekte im Umweltbereich.

Die so generierten Spenden kommen neben dem Klimaschutzprojekt „Effiziente Kochöfen“ auch den aktuellen WaSH-Projekten der Stiftung zugute.

Umweltfreundliche Clubs

Nach drei Jahren Projektlaufzeit konnten sich die Lions von den Fortschritten eines Agroforstprojekts in Äthiopien überzeugen. Das Projekt wurde 2020 mit besonderer Unterstützung des Distrikts MN und der Antonia-Ruut-Stiftung begonnen und verbessert die Ernährungssituation und Lebensbedingungen von 7.000 Kleinbauern und ihren Familien

wirtschaftlich genutzten Böden bringen zusätzliches Einkommen und sorgen für die Beschattung der Anbaufläche. Durch die großflächige Anpflanzung einheimischer Baumarten werden zudem der Wasserhaushalt sowie das Mikroklima im Projektgebiet langfristig verbessert.

Agroforst in Äthiopien: Lions besuchen Projektstandorte



durch höhere Ernteerträge. Schwerpunkte sind die Vermittlung nachhaltiger Anbaumethoden, die Diversifizierung der Nahrungspflanzen sowie eine wasserspeichernden Bodenmodellierung („Permaculture Gardens“). Obstbäume auf land-

Am 3. November 2023 wurde eine Reisegruppe der Lions von der örtlichen Organisation Gardula People's Development Association (GPDA) in Äthiopien empfangen. Die Gruppe besuchte einen Demonstrationsgarten, in dem das Agroforst-Konzept beispielhaft umgesetzt wurde und nun Kleinbauern trainiert werden. Diese geben ihr hier erworbenes Wissen später in Farmer-Trainings-Centers oder direkt an Kleinbauern und -bäuerinnen weiter. Zudem wurde das Herzstück des Projekts besichtigt, ein 80 Hektar großes Trainingszentrum. Hier führt die GPDA in großem Maßstab Fortbildungen in den Bereichen Aufforstung und wasserhaltende Anpflanzungen durch.



Wirkungsbeobachtung

Evaluation des Programms Lions-Quest „Erwachsen handeln“

Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Zeitraum zwischen Februar 2021 und August 2023 wurde Lions-Quest „Erwachsen handeln“ von einem Team des Forschungsinstituts für Bildungs- und Sozialökonomie (FiBS) aus Berlin wissenschaftlich evaluiert. Dabei kam ein innovativer, mehrdimensionaler Forschungsansatz zur Anwendung, mit dem Ergebnisse auf drei verschiedenen Ebenen generiert werden sollten:

Forschungsebene 1 - Wirkungs- und ergebnisorientiert: Auf dieser Forschungsebene stand der Nachweis der Programmwirkung im Vordergrund.

Forschungsebene 2 - Formativ-prozessorientiert: Auf dieser Ebene ging es um Hinweise und Strategien zur Verbesserung des Programms als Handlungsgrundlage für eine anstehende Programmüberarbeitung und -aktualisierung.

Forschungsebene 3 - Partizipativ-entwicklungsorientiert: Hier ging es neben weiteren Impulsen für die Programmoptimierung seitens der Befragten auch um die Entwicklung eines digitalen Instruments zur langfristigen Selbstevaluation durch die Schüler und Schülerinnen und Lehrkräfte.

Ergebnisse zur Programmwirkung

Zur Messung der Programmwirkungen hat das Forschungsteam auf das klassische Instrumentarium einer quantitativen Vorher-Nachher-Follow-Up-Befragung der Schüler und Schülerinnen mit Kontrollgruppenvergleich gesetzt. Auf der Grundlage dieses Forschungsdesigns konnten auf der wirkungs- und ergebnisorientierten Forschungsebene signifikante Wirkungen des Programms Lions-Quest „Erwachsen handeln“ in den folgenden Lebenskompetenzbereichen nachgewiesen werden:

- „Konfliktlösung und Kritikfähigkeit“
- „Selbstwirksamkeit“
- „Einfühlungsvermögen, Vorurteile und Vielfalt“

Während die Programmwirkungen im Kompetenzbereich „Konfliktlösung und Kritikfähigkeit“ sowohl bei den Schülerinnen als auch bei den Schülern belegt werden konnten, traf dies im Hinblick auf die Kompetenzbereiche „Selbstwirksamkeit“ und „Einfühlungsvermögen, Vorurteile und Vielfalt“ lediglich auf die weiblichen Befragten zu. Der Befund, dass die Schülerinnen für soziales und emotionales Lernen empfänglicher zu sein scheinen als ihre männlichen Pendanten, hatte sich auch bereits in den vorangegangenen Evaluationen des Programms Lions-Quest „Erwachsen werden“ gezeigt. Insgesamt hat die Evaluationsstudie die Wirkung des Programms Lions-Quest „Erwachsen handeln“ bestätigt. Laut Evaluationsteam sollten die Erwartungen an schnell eintretende Wirkungen gleichwohl realistisch bleiben, denn „gesetzte Samen würden erst nach einiger Zeit austreiben“.

Ergebnisse zur Programmoptimierung

Auch wenn die Evaluationsergebnisse insgesamt zeigen, dass eine große Mehrheit der teilnehmenden Lehrkräfte mit dem Seminar und dem Programm insgesamt zufrieden war, wurden doch zahlreiche Ansätze zur Programmverbesserung sichtbar, wie die folgende Auswahl an Hinweisen seitens der Lehrkräfte belegt:

- In allen Projektschulen verursacht Zeitmangel bzw. ein fehlender verlässlicher und ausreichender Zeitrahmen Probleme bei der Programmumsetzung.
- Aspekte des Materialordners wurden als Hürden für einen erfolgreichen Programmtransfer benannt, insbesondere das analoge, dadurch wenig interaktive, nicht an schulinterne Apps und Clouds adaptierbare Format des Ordners.
- In der Kombination der von Lions-Quest „Erwachsen handeln“ abgedeckten Inhalte zu den Themen „Menschen- und Grundrechte“ und „Demokratie und Beteiligung“ steckt durchaus großes Potenzial, das im Zuge der Aktualisierung allerdings noch stärker herausgearbeitet und „lebensnäher“ ausgestaltet werden sollte.

Auch seitens der befragten Schüler und Schülerinnen wurden zahlreiche Vorschläge zur Steigerung der Programmwirkung unterbreitet, wie zum Beispiel:

- mehr Zeit für die Aufarbeitung
- regelmäßiger Lions-Quest-Unterricht
- ein sicherer Rahmen für die Umsetzung
- Beginn des Programms bereits in den unteren Klassenstufen

Dass der Bedarf an Lebenskompetenzprogrammen für Schüler und Schülerinnen auf jeden Fall sehr hoch ist, belegt das folgende Evaluationsergebnis: Mit einem Anteil von 93 % halten es die meisten Schüler und Schülerinnen für wichtig, dass Selbstvertrauen, Teamfähigkeit und Kommunikation in der Schule gestärkt werden.

Ergebnisse zur Selbstevaluation

Ein Teilziel der Evaluation lag in der Entwicklung eines Forschungsinstruments, das von den beteiligten Schulen und ihren Lehrkräften zusammen mit den Jugendlichen zur Selbstevaluation eingesetzt werden kann. Als Ergebnis wurde „Quizizz“, ein kostenloses, leicht handhabbares digitales Werkzeug an die Bedarfe zur Selbstevaluation von Lions-Quest „Erwachsen handeln“ angepasst und wiederholt getestet. Mit diesem innovativen Instrument können sowohl die Schüler und Schülerinnen als auch die Lehrkräfte ihre eigenen Entwicklungen im Bereich der durch Lions-Quest „Erwachsen handeln“ angeregten Lebenskompetenzen erfassen, reflektieren und diskutieren. Die Entwicklung und Praxiserprobung des Tools stehen jedoch erst am Anfang und sollten im Zuge der Programmüberarbeitung unter Einbeziehung neuer Schulen fortgesetzt werden.

Fazit

Mit ihren zahlreichen Aussagen und Ergebnissen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen hat die wissenschaftliche Evaluation durch das Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie die umfangreichen Potenziale einer Überarbeitung des Programms Lions-Quest „Erwachsen handeln“ in fortwährender Rückkopplung mit den Erfahrungen der Zielgruppen offengelegt. Insofern hat sich der innovative, dreigliedrige Evaluationsansatz bewährt – eine Aktualisierung und Weiterentwicklung von Lions-Quest „Erwachsen handeln“ kann nun auf einer soliden Empfehlungs- und Handlungsgrundlage erfolgen. Umfassende weiterführende Informationen über die Wirkungslogik und Wirkungsbeobachtung sind jederzeit im Jahresbericht von Lions-Quest nach „Social Reporting Standard“ nachzulesen, der seit 2021 veröffentlicht wird.

Gemeinsam helfen mit ...



Lions Clubs International
FOUNDATION

Lions Clubs International Foundation (LCIF)

Die 1968 gegründete internationale Lions-Stiftung LCIF verbindet eine enge Partnerschaft mit der deutschen Stiftung, seit 2013 per Memorandum schriftlich festgehalten und manifestiert durch die Umsetzung zahlreicher gemeinsamer Hilfsprojekte.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)

Der Schutz der Menschenrechte, die Stärkung von Eigenverantwortung und der Aufbau von Wissen und Fähigkeiten in den Entwicklungsländern sind die wichtigsten Leitprinzipien des BMZ.



WIR HELFEN KINDERN

Stiftung RTL – Wir helfen Kindern

Die Stiftung fördert Kinderhilfsprojekte in Deutschland und weltweit. Ein alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Lions nehmen seit 2011 jährlich mit „Lichtblicke für Kinder“ zur Rettung von Augenlicht daran teil.



Kaufmännische
Krankenkasse

KKH Kaufmännische Krankenkasse

Die gesetzliche Krankenkasse KKH macht sich für die Förderung gesunder Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen stark – seit 2018 als Gesundheitspartnerin des Lebenskompetenz- und Präventionsprogramms Lions-Quest.



Der Beauftragte
der Bundesregierung
für Sucht- und Drogenfragen

Bundesdrogenbeauftragter

Seit dem Jahr 2007 übernimmt der oder die Bundesdrogenbeauftragte der Bundesregierung die Schirmherrschaft für die Präventionsprogramme der deutschen Lions. Seit 2022 wird das Amt von Burkhard Blienert (SPD) ausgeübt.



action medeor

Das größte Medikamentenhilfswerk in Europa setzt sich seit mehr als 50 Jahren für eine bessere Gesundheitsversorgung der Menschen insbesondere in Entwicklungsländern ein.



ANTONIA RUUT STIFTUNG

Antonia Ruut Stiftung

Die Antonia Ruut Stiftung hilft Menschen in Notlagen und engagiert sich für nachhaltige Landwirtschaft und Wassernutzung in ländlichen Gebieten Äthiopiens.

think • go climate conscious



atmosfair

Die gemeinnützige Klimaschutzorganisation atmosfair gGmbH entwickelt und betreibt Klimaschutzprojekte, berät Unternehmen und bietet umweltbewussten Menschen die Möglichkeit, unvermeidbare CO₂-Emissionen zu kompensieren.



Christoffel-Blindenmission (CBM)

Mit der CBM als internationaler Entwicklungsorganisation für Menschen mit Behinderungen verbindet Lions seit 30 Jahren das gemeinsame Ziel, für blinde und sehbehinderte Menschen Chancengleichheit und Zukunftsperspektiven zu schaffen.



DAHW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.

Der „DAHW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.“ wurde 1957 als „Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk“ gegründet und engagiert sich weltweit für Menschen, die an stigmatisierenden Armutskrankheiten wie Lepra und Tuberkulose sowie deren Folgen leiden.



Deutscher Präventionstag (DPT)

Die Stiftung ist ständiger Partner des DPT, dem internationalen und größten europäischen Kongress zur Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche. Der DPT bietet Lions-Quest auf seinem jährlich stattfindenden Kongress eine Plattform zur Vorstellung der Aktivitäten im Bereich Prävention.



Europäische Union der Hörakustiker

Der Bundesverband der Hörakustiker setzt gemeinsam mit der Stiftung der Deutschen Lions und dem Team des LC Kelkheim weltweit das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ um.



Friedensdorf International

Friedensdorf International rehabilitiert in Oberhausen verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten und vermittelt deren kostenlose medizinische Versorgung in deutschen Krankenhäusern.



Habitat for Humanity

„Habitat für Humanity“ setzt weltweit Hilfsprojekte rund um das Thema Zuhause um. Dazu zählen Zugang zu Wasser und sanitären Anlagen sowie Schulungen und Beratungen zur Gesundheitsprävention.



Help – Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 1981 unterstützt die Organisation „Help – Hilfe zur Selbsthilfe“ weltweit Menschen in Not, leistet bei Katastrophen effektive Soforthilfe und bekämpft Armut und Hunger.



I.S.A.R. Germany – International Search-and-Rescue

I.S.A.R. Germany wurde 2003 als gemeinnützige Hilfsorganisation gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss aus Spezialisten verschiedener Hilfsorganisationen und dem Bundesverband Rettungshunde e. V. Einer ihrer Schwerpunkte ist die Suche und Rettung von Verschütteten sowie die medizinische Versorgung von Opfern nach Naturkatastrophen.



Gemeinsam für Afrika

Gemeinsam für Afrika ist ein Zusammenschluss von Nichtregierungsorganisationen, die sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen in afrikanischen Ländern einsetzen. Neben der Förderung nachhaltiger Projekte steht auch die Vermittlung eines vielfältigen Afrikabildes im Fokus.



Stiftung Life

Die 1989 gegründete national sowie international tätige Stiftung unterstützt gemeinsam mit Lions Projekte und Initiativen bei den Tafeln und beim neuen Lions-Schwerpunktthema Umwelt- und Klimaschutz.



Die Tafeln

Lions und die Tafeln engagieren sich gemeinsam, um Lebensmittel zu retten und Menschen zu helfen. Bisher wurden weit über 400 Tafelfahrzeuge gemeinsam mit Stiftung-life finanziert. Seit dem Dieselskandal wird auf eine breitere finanzielle Unterstützung gesetzt.

Transparenz und Kontrolle

Spenden sammelnde Organisationen übernehmen eine große Verantwortung. Die Stiftung der Deutschen Lions wird dieser Verantwortung gerecht und unterzieht sich strengsten Prüfkriterien.

Die Stiftung der Deutschen Lions trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), das seit 2002 regelmäßig zuerkannt wurde. Das Spendensiegel des DZI muss jedes Jahr beantragt werden und bescheinigt nach umfassender Prüfung des Antrags den verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln. Ermittelt wird auch der Anteil der Verwaltungskosten, der bei der Stiftung zuletzt als „niedrig“ eingestuft wurde.

Die Stiftung ist Mitglied bei der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Die Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, zehn präzise benannte relevante Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar, in einem bestimmten Format der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bereitgestellt werden diese Informationen und alle weiteren Transparenzinformationen der Stiftung auf der eigenen Homepage:

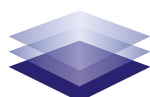


<https://stiftung.lions.de/transparenz>

Die Stiftung der Deutschen Lions hat ein eigenes Konzept zur Prävention und Bekämpfung von Korruption erstellt, das mit den Kontaktdaten der Ombudsperson auf der Homepage unter oben genanntem Link hinterlegt ist.

Innerhalb der Lions-Organisation berichtet die Stiftung dem Finanzausschuss des Multi-Distrikts 111-Deutschland und unterliegt der Aufsicht und Kontrolle durch den Stiftungsrat. Der Jahresabschluss 2023 wurde durch einen Wirtschaftsprüfer überprüft.

Die Stiftung der Deutschen Lions ist nach der Qualitätsmanagements-Norm DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Übersicht zur Organisationsstruktur

Die Geschäfte der Stiftung und die Aktivitäten des umfangreichen Projektportfolios werden in den hauptamtlichen Fachabteilungen bearbeitet. Das Team arbeitet dazu eng mit den ehrenamtlich tätigen Lions zusammen und unterstützt bei der Umsetzung ihrer Projekte mit Expertise und Erfahrung. Erster Ansprechpartner für die Füh-

rung der Stiftungsgeschäfte ist der ehrenamtliche Stiftungsvorstand. Er arbeitet mit dem Geschäftsleiter und dem hauptamtlichen Team Hand in Hand. Der Vorstand wird vom Stiftungsrat für eine Amtszeit von drei Jahren bestellt, eine Wiederwahl ist möglich.

Ehrenamtliche Struktur

Vorstand der Stiftung



Daniel Isenrich

*Projekte und Kommunikation;
LC München-Heinrich der Löwe*



Jutta Künast-Ilg

*Lions-Quest/Bildung/Jugend/SEN;
LC Dinkelsbühl*



Frank-Alexander Maier

*Finanzen;
LC Hohenloher Land*



Fabian Rüsçh

*Stiftungsgeschäft;
LC Warnemünde*

*Dem Vorstand gehörten am Bilanzstichtag vier ehrenamtlich tätige Mitglieder an.
Sie erhalten für ihre Tätigkeit weder Bezüge noch Sitzungsgelder.
Reisekosten werden entsprechend den jeweils geltenden steuerlichen Regelungen erstattet.*

Stiftungsrat



Thomas Paulus
*Vorsitzender
des Stiftungsrates;
LC Pforzheim - Johannes
Reuchlin*

Der ehrenamtliche Stiftungsrat bestellt, berät und kontrolliert den Stiftungsvorstand. Die Multi-Distrikt-Versammlung bestellt bis zu acht Mitglieder des Stiftungsrates für die Dauer von vier Jahren. Der

Governorrat, das Führungsgremium der Lions in Deutschland, ernennt bis zu sechs Mitglieder für eine zweijährige Amtszeit. Wiederwahl ist möglich.

Außerdem gehörten dem Stiftungsrat im Berichtsjahr 2023 an:

Sevilay Huesman-Koecke (stellv. Vorsitzende), *LC Wörth-Kandel*
Claudia Czingon, *LC Crimmitschau Werdau*
Armin Dönnhoff, *LC Kirm-Mittlere Nahe*
Bernd Hartstock, *LC Salzwedel*
Ottmar P. Heinen, *LC Aachen-Dreiländereck*
Johann J. Köster, *LC Leer*
Heiner Piepenstock, *LC Netzwerk Süd*

Bettina Saidowsky, *LC Siegburg Löwensterne*
Prof. Dr. Gerd Stehle, *LC Ehingen/Alb-Donau*
Dr. Michael Pap, *LC Karlsruhe-Baden (bis 30.06.; GRV 2023/2024)*
Franz Göhl, *LC Tirschenreuth (bis 30.06)*
Gerhard Potuschek, *LC München-Blutenburg (bis 30.06.)*

Stiftungskuratorium



Wilhelm Siemen
*Vorsitzender
des Stiftungskuratoriums;
LC Marktedwitz –
Fichtelgebirge*

Das Kuratorium berät Stiftungsrat und Stiftungsvorstand, es bringt Ideen und Initiativen ein. Außerdem hat das Kuratorium die Aufgabe, Stiftungsmittel einzuwerben und Kontakte zu potenziellen Zustiftern zu pflegen.

In das Kuratorium berufen werden Persönlichkeiten, die sich um die Stiftung und die Verwirklichung ihrer gemeinnützigen Zwecke besonders verdient gemacht haben.

Außerdem gehörten dem Stiftungskuratorium im Berichtsjahr 2023 an:

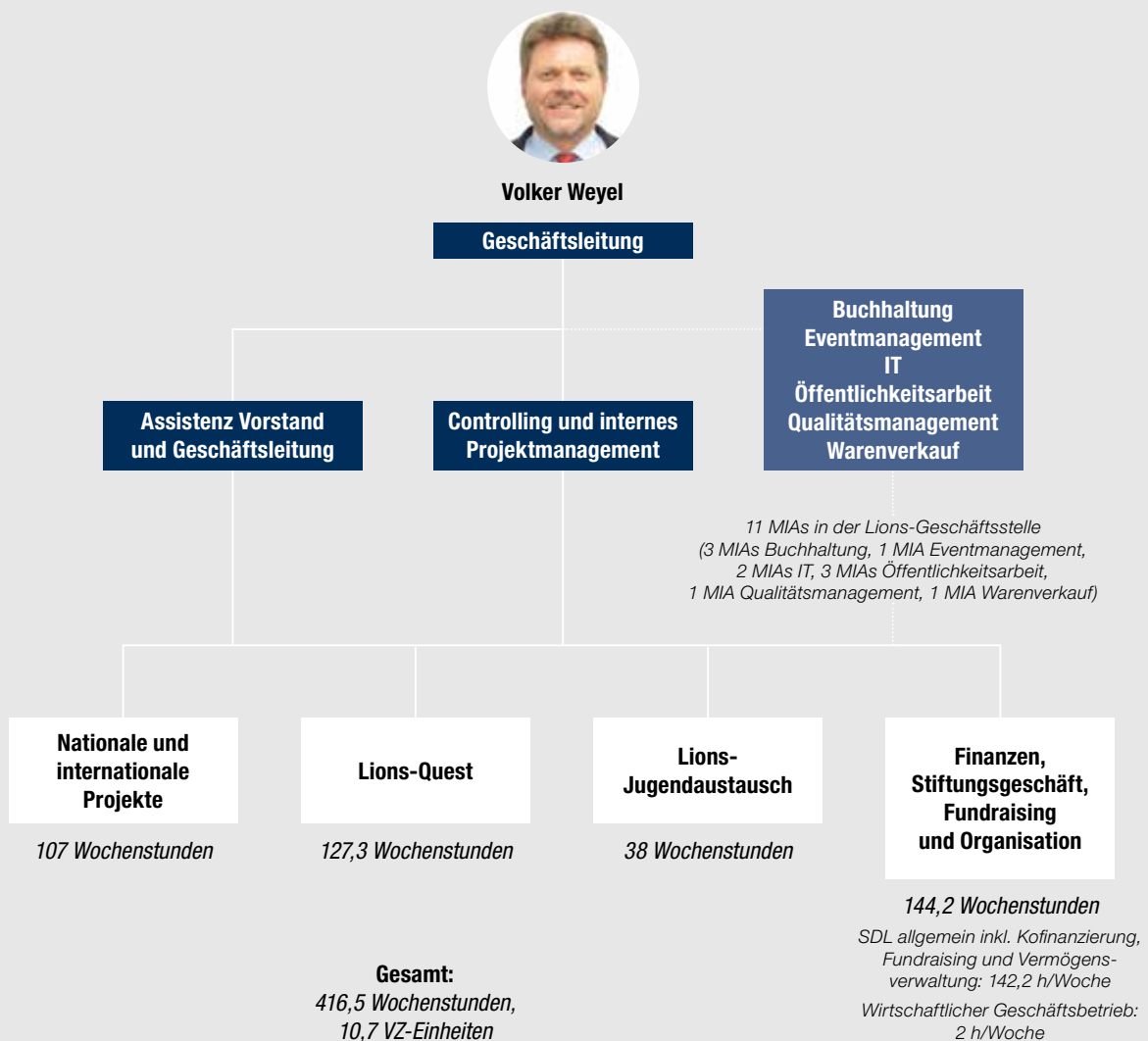
Detlef Erlenbruch, *LC Wuppertal*
Hans-Peter Fischer, *LC Gießen Wilhelm Conrad Röntgen*
Joachim Herrmann, *LC Erlangen-Hugenottenstadt*
Matthias Kopp, *Bonn*
Iris Landgraf-Sator, *LC Darmstadt Justus von Liebig*
Helmut Marhauer, *LC Hildesheim*

Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke, *LC Hannover-Wilhelm Busch*
Dr. Rudolf Seiters, *LC Papenburg*
Lea Stöver, *Bonn*
Prof. Dr. Astrid Pellengahr, *Stuttgart (bis 31.12.)*
Wilhelm Wenning, *Bayreuth (bis 31.12.)*

Hauptamtliche Struktur

Die Stiftung beschäftigte am Bilanzstichtag acht Vollzeitbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (inkl. Geschäftsleiter), vier Teilzeitbeschäftigte sowie zwei geringfügig beschäftigte Mitarbeiterinnen. Für Geschäftsleitung, Bereichsleitungen, ReferentInnen und ProjektmanagerInnen in Vollzeit bewegten sich im Jahr 2023 die Bruttojahresgehälter in einer Bandbreite von 46,2 TEUR bis maximal 120,2 TEUR. Für SachbearbeiterInnen, AssistentInnen und Fachkräfte auf Voll- und Teilzeitbasis von 23,8 TEUR bis maximal 49,5 TEUR.

Die Summe der drei höchsten Bruttogehälter machte hierbei einen Betrag von 276,8 TEUR aus. Die Gehälter verstehen sich einschließlich Sachbezug und freiwilliger Leistungen. Auf die detaillierte Aufschlüsselung der drei höchsten Gehälter wird aufgrund der geringen Anzahl der Mitarbeitenden verzichtet. Darüber hinaus werden von 11 Mitarbeitenden der Lions-Geschäftsstelle in Wiesbaden wesentliche Werbe- und Verwaltungsleistungen für die Stiftung erbracht.



Einen Überblick über das Team und die jeweiligen Arbeitsbereiche gibt die Seite 59.

Zahlen, Daten und Fakten 2023

Erstellung des Jahresabschlussberichts – Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden, ist auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der ergänzenden Vorschriften der Satzung und der ergänzenden Vorschriften des Steuerrechts sowie des Entwurfs einer Neufassung der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen (IDW ERS HFA 5 n.F.) aufgestellt. Dementsprechend wurde die Gliederung in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.

Zur Anlage des Stiftungsvermögens hat der Stiftungsrat Anlagengrundsätze erlassen. Demnach ist das Stiftungsvermögen auf Dauer in seinem Bestand zu erhalten. Spekulationsgeschäfte sind untersagt.

Prüfung und Zustimmung zum Jahresabschluss

Gemäß §13 Abs. 3 Nr. a der Satzung der SDL hat die Multi-Distrikt-Versammlung (als Organ der Stiftung) die Aufgabe, die Zustimmung zum Jahresabschluss, mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang (...) zu geben. Der Jahresabschluss wurde durch den Wirtschaftsprüfer der Stiftung geprüft und am 15. März 2024 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Demnach stehen die Finanzbuchhaltung und der Jahresabschluss im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen und der Satzung, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet (§317 HGB). Der Stiftungsrat hat diesen Jahresabschluss satzungsgemäß am 21. März 2024 festgestellt.

Ausgabenaufstellung 2023

gemäß DZI in Euro

Programmausgaben

Personalausgaben	843.191,94
Sach- und sonstige Ausgaben	7.445.733,40

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Personalausgaben	48.888,43
Sach- und sonstige Ausgaben	59.737,61

Verwaltung

Personalausgaben	273.312,98
Sach- und sonstige Ausgaben	149.361,97

Maßgebliche Gesamtausgaben

für den Werbe- und Verwaltungskostenanteil	8.820.226,33
--------------------------------------------	---------------------

Vermögensverwaltung und Geschäftsbetrieb

Vermögensverwaltung	41.032,90
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	9.746,43

Gesamtausgaben	8.871.005,66
-----------------------	---------------------

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Mit dem am 1. Juli 2023 in Kraft getretenen Gesetz zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts vom 16. Juli 2021 wurde das Stiftungsprivatrecht in Teilen reformiert. Der sich hieraus abgeleitete Entwurf einer Neufassung der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen (IDW ERS HFA 5 n.F.) wurde berücksichtigt. Hieraus ergaben sich insbesondere Änderungen im Eigenkapitalausweis. Gegenüber dem Vorjahr wurden ansonsten keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf Gebäude und Eigentumswohnungen werden jährliche Abschreibungen in Höhe von 2,5 Prozent bzw. 2 Prozent vorgenommen. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden zeitanteilige lineare Jahresabschreibungen vorgenommen. Auf Ansatz und Bewertung sogenannter geringwertiger Anlagegüter finden die steuerlichen Vorschriften Anwendung.

Der dauernden Vermögensanlage gewidmete Wertpapiere werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Für Wertminderungen, die voraussichtlich nur vorübergehend sind, werden keine Abschreibungen vorgenommen. Abschreibungen wegen dauernder Wertminderungen waren bisher nicht erforderlich. Die Stiftung wendet sinngemäß die Empfehlungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (RS VFA 2) an.

Bei den Sparkassenbriefen erfolgt die Bewertung zum Nennwert.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen, die Sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nach dem strengen Niederstwertprinzip auf den niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag abzuschreiben.

Das Errichtungskapital entspricht dem Stiftungskapital, das von den Gründungstiftern im Zeitpunkt der Gründung eingezahlt wurde.

Zustiftungen werden dem Stifterwillen entsprechend, unmittelbar dem Stiftungskapital gutgeschrieben. Über die Verwendung von Erbschaften bestimmt, sofern keine eindeutige Bestimmung des Erblassers vorliegt, der Stiftungsrat.

Zum Bilanzstichtag bereits erhaltene aber noch nicht verwendete Zuwendungen (Barvermögen Erbschaften, Spenden und Zuschüsse, die keine Zustiftungen sind) sind im Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel erfasst.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so gebildet, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aufteilung der Geschäftsbereiche

Ideeller Bereich

Nationale und internationale Projekte
Lions-Jugendaustausch
SDL allgemein

Zweckbetrieb

Lions-Quest mit den Programmteilen:
„Erwachsen werden“ (EW)
„Erwachsen handeln“ (EH)
„Zukunft in Vielfalt“ (ZIV)

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

WGB

Vermögensverwaltung

Vermögensverwaltung

Angaben zur Bilanz

Sach- und Finanzanlagen

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf Gebäude und Eigentumswohnungen werden jährliche Abschreibungen in Höhe von 2,5 % bzw. 2 % vorgenommen. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden zeitanteilige lineare Jahresabschreibungen vorgenommen. Auf Ansatz und Bewertung sog. geringwertiger Anlagegüter finden die steuerlichen Vorschriften Anwendung.

Der dauernden Vermögensanlage gewidmete Wertpapiere werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Für Wertminderungen, die voraussichtlich nur vorübergehend sind, werden keine Abschreibungen vorgenommen. Abschreibungen wegen dauernder Wertminderungen waren bisher nicht erforderlich. Die Stiftung wendet sinngemäß die Empfehlungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (RS VFA 2) an.

Bei den Sparkassenbriefen erfolgt die Bewertung zum Nennwert.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen, die Sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind nach dem strengen Niederstwertprinzip auf den niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag abzuschreiben.

Eigenkapital und Sonderposten

Das Errichtungskapital entspricht dem Stiftungskapital, das von den Gründungstiftern im Zeitpunkt der Gründung eingezahlt wurde.

Zustiftungen werden dem Stifterwillen entsprechend, unmittelbar dem Stiftungskapital gutgeschrieben. Über die Verwendung von Erbschaften bestimmt, sofern keine eindeutige Bestimmung des Erblassers vorliegt, der Stiftungsrat.

Zum Bilanzstichtag bereits erhaltene aber noch nicht verwendete Zuwendungen (Barvermögen Erbschaften, Spenden und Zuschüsse, die keine Zustiftungen sind) sind im Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel erfasst.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so gebildet, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Die Bildung der hierunter ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen erfolgte zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.

Stiftungskapital

Im Berichtsjahr sind Zustiftungen in Höhe von insgesamt € 741.065,00 erfolgt. Die Zustiftungen stammen im Wesentlichen aus der Erbschaft von den Eheleuten Oetting (€ 525.000,00) und von Frau Afflerbach (€ 210.000,00). Zusammen mit den Rücklagen und dem Ergebnisvortrag beträgt das Eigenkapital der Stiftung zum 31. Dezember 2023 € 7.711.385,36 (Vorjahr: € 6.605.495,39).

Der zusätzlich noch vorhandene Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel beträgt zum 31. Dezember 2023 € 4.369.660,16.

Die Verwendung der Stiftungsmittel erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Satzung und ist den Erläuterungen der Ausgaben im ideellen Bereich zur Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen.

Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2023 der Stiftung schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von € 386.266,23. Die Erträge aus anrechenbaren Spenden und Zuschüssen im Geschäftsbereich (GB) Nationale und internationale Projekte betragen rund TEUR 6.552,9. Die Einnahmen aus Projektbegleitungsgebühren betragen TEUR 99,6. Der GB Nationale und internationale Projekte schließt mit TEUR -106,8. Der Zweckbetrieb Lions-Quest schließt mit

TEUR 100,0 ab. Der Bereich SDL allgemein endet bei einem Beitragsanteil von durchschnittlich 15,59 Euro pro Lion (1. HJ: € 7,25/Lion aus Beitragsanteil MD Lions-Jahr 2022/2023, 2. HJ: € 8,34/Lion aus Beitragsanteil MD Lions-Jahr 2023/2024) mit TEUR 279,4. Der Vermögensverwaltungsbe- reich schließt mit TEUR 100,5. Der Wirtschaftliche Geschäftsbetrieb endet mit TEUR 3,1 und der Bereich Jugend mit TEUR 10,1. Der Personalaufwand beträgt insgesamt TEUR 769,6.

Die Sachkosten und die Vermögensverwaltung betragen TEUR 324,3.

Das Umlaufvermögen beträgt zum 31.12.2023 49,1 % und die Eigenkapitalquote 60,0 %.

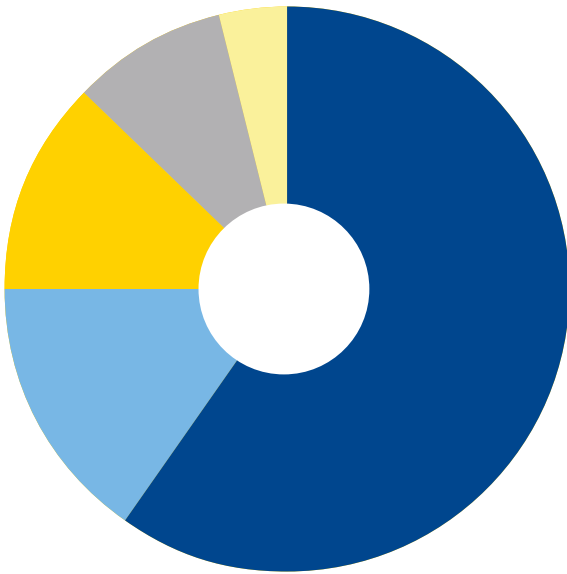
Die Ergebnisverwendung stellt sich wie folgt dar:

Es erfolgt ein interner Verlustausgleich aus Gewinn und Beitrag. Der danach verbleibende Überschuss/ Fehlbetrag pro Geschäftsbereich wird wie folgt ver- wandt:

- TEUR 100,5 werden in die SDL-Projektrücklage eingestellt,
- TEUR 10,1 werden in die projektbezogene Rücklage Jugend eingestellt,
- TEUR 100,0 werden in die Rücklage zur LQ- Programmfinanzierung eingestellt sowie
- TEUR 50 werden in die Freie Rücklage Lions- Quest eingestellt.

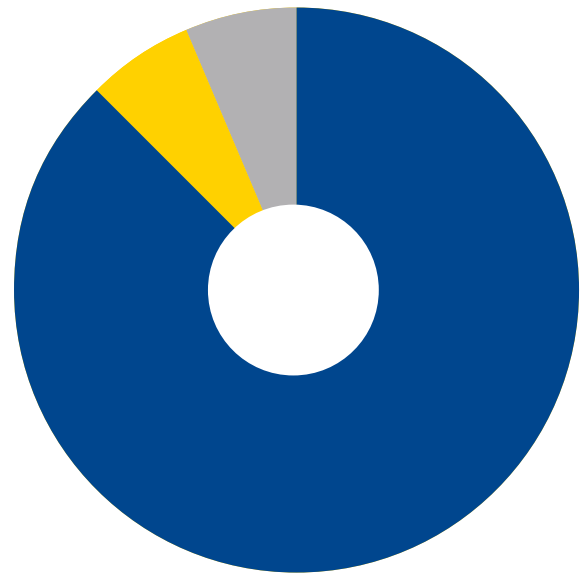
Der aus dem Vorjahr übernommene Verlustvortrag in Höhe von TEUR 74,6 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Er resultiert aus einer handelsrechtlich zwingenden Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens aus dem Vorjahr (Buchwertabschreibung). Es ist beabsichtigt, diesen Verlust künftig mit aus den bei einer Erholung der Kurse am Wertpapiermarkt möglichen Wertaufholungen abzutragen.

Übersicht Erträge und Aufwendungen



Erträge gesamt

■ Spenden (inkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	5.551.655 €
■ Zuschüsse BMZ & LCIF	1.395.359 €
■ Seminare & Materialverkauf	1.148.995 €
■ Beitragsanteile MD (exkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	824.883 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung und Verwaltungskosten, Mieteinnahmen, sonstige Erträge	336.380 €
Gesamt:	9.257.272 €



Aufwendungen gesamt

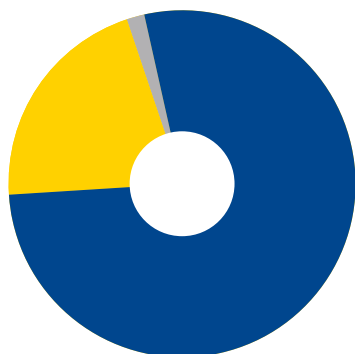
■ Sachaufwendungen für Projekte, Seminare, Wertberichtigung, Forderungen, Entwicklung/Evaluation, Informationsaufwendungen	7.777.047 €
■ Projektbegleitung	540.157 €
■ Verwaltungskosten	553.801 €
Gesamt:	8.871.005 €

Tatsächlich geflossene Zuwendungen

01.01. – 31.12.2023 in Euro

Spenden und Zuschüsse	7.042.957,94 €
Zustiftungen/Fondseinrichtung	531.065,00 €

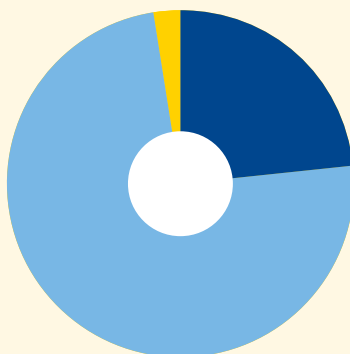
Weltweite Hilfsprojekte



Erträge

■ Spenden	5.173.679 €
■ Zuschüsse BMZ & LCIF	1.379.209 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	101.572 €
Gesamt:	6.654.460 €

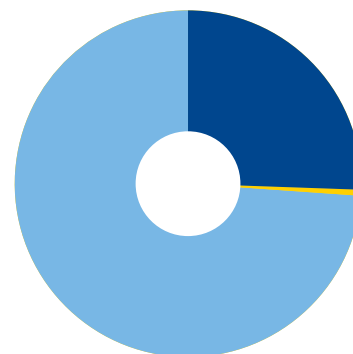
Lions-Quest



Erträge

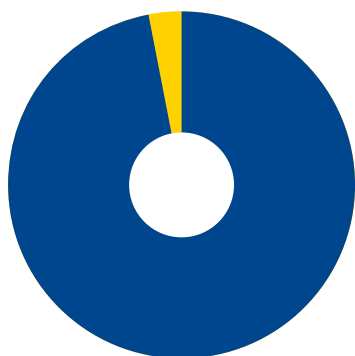
■ Zweckgebundene Zuwendungen	361.605
■ Seminare & Materialverkauf	1.135.954
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	34.141
Gesamt:	1.531.700

Jugendaustausch



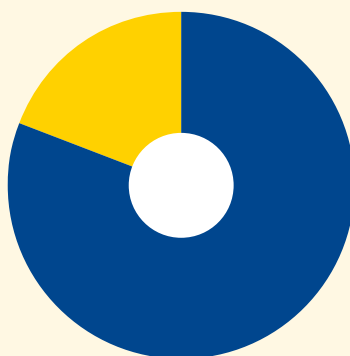
Erträge

■ Spenden, Zuschüsse (exkl. Umlage Jugendforum 0,50 €/Lion)	32.520 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	691 €
■ Jugendbeiträge 2 €/Lion	93.813 €
Gesamt:	127.024 €



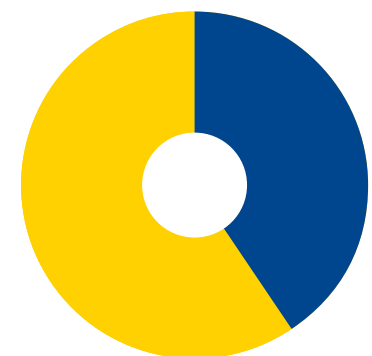
Aufwendungen

■ Direkte Projektaufwendungen	6.562.580 €
■ Projektbegleitung	198.691 €
Gesamt:	6.761.271 €



Aufwendungen

■ Direkte Projektaufwendungen	1.159.465 €
■ Projektbegleitung	272.217 €
Gesamt:	1.431.682 €



Aufwendungen

■ Direkte Projektaufwendungen	47.708 €
■ Projektbegleitung	69.249 €
Gesamt:	116.957 €

Jahresabschluss 2023

Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2023

Bilanz

Aktivseite	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenst.			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		7.578,00	15.858,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	902.134,90		916.414,90
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.483,00		12.290,00
		910.617,90	928.704,90
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		5.624.413,18	4.418.848,79
		6.542.609,08	5.363.411,69
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Waren		90.827,35	70.349,73
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	100.613,78		125.992,36
2. sonstige Vermögensgegenst.	305.489,71		259.573,41
		406.103,49	385.565,77
III. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		540.440,00	540.440,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.254.064,74	5.239.240,17
C. Rechnungsabgrenzungsposten		17.581,37	0,00
Summe Aktivseite		12.851.626,03	11.599.007,36
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Grundstockkapital			
1. Errichtungskapital			
2. Zustiftungskapital			
II. Verbrauchskapital			
III. Ergebnisrücklagen			
1. Projektbezogene Rücklagen			
2. Freie Rücklagen			
IV. Ergebnisvortrag			
1. Ergebnisvortrag Vorjahr vor Ergebnisverwendung			
2. Veränderung Rücklagen			
V. Jahresergebnis			
B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel			
C. Rückstellungen			
I. sonstige Rückstellungen			
D. Verbindlichkeiten			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
II. sonstige Verbindlichkeiten			
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
Summe Passivseite			

Gewinn- und Verlustrechnung

31.12.2023		31.12.2022
EUR	EUR	EUR
209.340,00		209.340,00
5.860.925,24		5.119.860,24
	6.070.265,24	5.329.200,24
	45.028,00	52.820,00
919.177,35		956.329,01
365.221,69		365.221,69
	1.284.399,04	1.321.550,70
-98.075,55		-275.712,53
23.502,40		275.712,53
	-74.573,15	0,00
	386.266,23	-98.075,55
	7.711.385,36	6.605.495,39
	4.369.660,16	4.273.715,71
	157.300,48	168.860,86
39.670,63		45.459,75
14.378,85		14.228,70
	54.049,48	59.688,45
	559.230,55	491.246,95
	12.851.626,03	11.599.007,36

VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2023	2023	2022
	EUR	EUR
Erträge aus Spenden, Zuschüssen und sonstigen Zuwendungen	6.947.013,49	8.429.269,41
Erträge aus Beitragsanteilen MD und Gebühren und sonstige Erträge	967.286,12	830.933,92
Erträge aus Seminaren und Materialverkäufen	1.148.994,69	998.986,30
Mieterträge	72.904,98	69.425,81
Zinsen und ähnliche Erträge		
aus Vermögensverwaltung	68.601,30	43.106,12
aus Liquiden Mitteln	52.471,31	0,00
	9.257.271,89	10.371.721,56
direkte Projektaufwendungen	7.777.047,20	9.256.814,08
Personalaufwand Projektbegleitung/ Verwaltung	769.627,38	808.037,73
Sachaufwand Projektbegleitung/ Verwaltung	256.302,54	263.762,84
Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	41.275,64	37.502,47
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	387,71	74.639,83
Aufwendungen Grundstücke und Bauten	26.365,19	29.040,16
	8.871.005,66	10.469.797,11
Jahresfehlbetrag/-überschuss	386.266,23	-98.075,55
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-98.075,55	-275.712,53
Entnahmen aus Rücklagen*	113.012,02	355.976,14
Einstellung in die Rücklagen*	-89.509,62	-80.263,61
Ergebnisvortrag	311.693,08	-98.075,55

* Gemäß Gewinnverwendungsbeschluss für das Berichtsjahr jeweils getroffen im Folgejahr.

FINANZTEIL

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023 (IN EUR)

I. ERTRÄGE	Ideeller Bereich			Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
	Projekte	Jugend	SDL allgemein	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2023
Spenden							
Spenden von Clubs DVF	823.886,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	823.886,67
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	453.133,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	453.133,19
Spenden für Humanitäre Hilfe In- und Ausland	422.103,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	422.103,24
Spenden für Katastrophen-Projekte	2.517.993,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.517.993,09
Spenden Lichtblicke und Gehörlose	1.851.683,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.851.683,70
Spenden PAUL und Wasser-Projekte	781.906,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	781.906,67
Spenden f. Klima- & Umweltschutz-Projekte	65.157,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	65.157,45
Sachspenden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Spenden von Stiftung RTL	1.172.535,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.172.535,74
Freie Spenden und Sammelprojekte	174.843,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	174.843,33
übrige Spenden, Nachl. und Erbschaften	507.580,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	507.580,69
Spenden für Förderprojekte SDL	63.573,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	63.573,89
Spenden für Lions-Quest-Seminare	0,00	0,00	0,00	484.318,93	0,00	0,00	484.318,93
Spenden Jugendaustausch (inkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	0,00	147.488,62	0,00	0,00	0,00	0,00	147.488,62
Zuschüsse							
Zuschüsse KKH und DFK	0,00	0,00	0,00	266.783,82	0,00	0,00	266.783,82
Zuschüsse Core 4	0,00	0,00	0,00	66.505,08	0,00	0,00	66.505,08
Zuschüsse LCIF	88.872,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.872,58
Zuschüsse BMZ	1.428.306,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.428.306,96
Abgrenzung noch nicht verwendeter Zuwendungen	-3.798.688,97	-114.968,65	0,00	-456.002,54	0,00	0,00	-4.369.660,16
	6.552.888,23	32.519,97	0,00	361.605,29	0,00	0,00	6.947.013,49
Seminare, Materialverkäufe							
LHB in Seminaren	0,00	0,00	0,00	180.253,18	0,00	0,00	180.253,18
LHB im Auslands- und Einzelverkauf, sonstige Materialien	0,00	0,00	0,00	22.860,36	13.040,43	0,00	35.900,79
Seminargebühren	0,00	0,00	0,00	932.840,72	0,00	0,00	932.840,72
	0,00	0,00	0,00	1.135.954,26	13.040,43	0,00	1.148.994,69
<i>nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions-Quest</i>	0,00	0,00	0,00	386.986,41	0,00	0,00	386.986,41
Beitragsanteile MD 111, Gebühren und sonstige Erträge							
Beitragsanteile MD 111 (exkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	0,00	93.812,58	731.070,76	0,00	0,00	0,00	824.883,34
Projektbegleitungsgebühren	99.588,29	0,00	2.488,58	14.360,00	0,00	0,00	116.436,87
Erträge aus liquiden Mitteln (Tages- und Festgeldzinsen)	0,00	0,00	52.471,31	0,00	0,00	0,00	52.471,31
sonstige Erträge	1.983,20	691,19	3.484,33	19.780,61	26,58	0,00	25.965,91
	101.571,49	94.503,77	789.514,98	34.140,61	26,58	0,00	1.019.757,43
Erträge aus Vermögensverwaltung							
Mieterträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	72.904,98	72.904,98
Zinsen und Erträge aus Verkauf von Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.601,30	68.601,30
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	141.506,28	141.506,28
Erträge gesamt	6.654.459,72	127.023,74	789.514,98	1.531.700,16	13.067,01	141.506,28	9.257.271,89

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023 (IN EUR)

II. AUFWENDUNGEN	Ideeller Bereich			Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
	Projekte	Jugend	SDL allgemein	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2023
Direkte Projektaufwendungen							
Projekt- und Seminarkosten	6.552.888,23	32.519,97	0,00	1.002.611,01	7.294,33	0,00	7.595.313,54
Seminar-Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	47.764,61	0,00	0,00	47.764,61
LHB im Auslands- und Einzelverkauf, sonstige LQ-Materialien	0,00	0,00	0,00	11.092,45	0,00	0,00	11.092,45
Entwicklungs-/Evaluationskosten	0,00	0,00	0,00	79.304,76	0,00	0,00	79.304,76
Öffentlichkeitsarbeit	1.091,78	6.158,07	0,00	10.032,13	0,00	0,00	17.281,98
übrige Sachkosten	8.600,00	9.029,66	0,00	8.660,20	0,00	0,00	26.289,86
	6.562.580,01	47.707,70	0,00	1.159.465,16	7.294,33	0,00	7.777.047,20
<i>nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions-Quest</i>	0,00	0,00	0,00	386.986,41	0,00	0,00	386.986,41
Projektbegleitungs- und Verwaltungskosten							
Personalaufwand	171.325,13	59.711,15	301.005,48	235.289,05	2.296,57	0,00	769.627,38
Reisekosten Personal	1.213,87	423,07	2.132,69	1.638,02	16,27	0,00	5.423,92
Miete, Raumnebenkosten	10.275,72	3.581,36	18.053,69	13.866,26	137,74	0,00	45.914,77
IT-Kosten	7.119,79	2.481,43	12.508,95	9.607,59	95,44	0,00	31.813,20
Bürobedarf	2.714,92	946,22	4.769,90	3.663,55	36,39	0,00	12.130,98
Versicherungen, Beiträge, Gebühren	0,00	0,00	25.338,01	0,00	0,00	0,00	25.338,01
Öffentlichkeitsarbeit SDL allgemein	0,00	0,00	59.737,61	0,00	0,00	0,00	59.737,61
Reisekosten Vorstand	0,00	0,00	16.413,64	0,00	0,00	0,00	16.413,64
Reisekosten Stiftungsrat	0,00	0,00	2.025,80	0,00	0,00	0,00	2.025,80
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	5.934,68	0,00	0,00	0,00	5.934,68
Jahresabschluss	0,00	0,00	18.875,78	0,00	0,00	0,00	18.875,78
übrige Sachkosten	0,00	0,00	32.694,15	0,00	0,00	0,00	32.694,15
Abschreibungen auf Anlagevermögen	6.041,62	2.105,66	10.614,68	8.152,70	80,98	14.280,00	41.275,64
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	387,71	387,71
Vermögensverwaltung, Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.365,19	26.365,19
	198.691,05	69.248,89	510.105,06	272.217,17	2.663,39	41.032,90	1.093.958,46
Aufwendungen gesamt	6.761.271,06	116.956,59	510.105,06	1.431.682,33	9.957,72	41.032,90	8.871.005,66
III. ERGEBNIS 31.12.2023	-106.811,34	10.067,15	279.409,92	100.017,83	3.109,29	100.473,38	386.266,23
<i>nachrichtlich: nach internem Ergebnisausgleich</i>							
interner Ergebnisausgleich aus Überschuss	3.109,29				-3.109,29		0,00
interner Ergebnisausgleich aus Beitragsanteilen MD 111	103.702,05		-103.702,05				0,00
nach internem Ausgleich	0,00	10.067,15	175.707,87	100.017,83	0,00	100.473,38	386.266,23

Risiken und Ausblick

Chancen und Herausforderungen

Das Geschäftsjahr 2023 kann als ein Jahr des Aufholens bezeichnet werden. Waren die Geschäftsjahre 2020 bis 2022 von den negativen Effekten der Corona-Pandemie und des Angriffskrieges gegen die Ukraine geprägt, fielen 2023 auch die letzten coronabedingten Einschränkungen der Projekt-tätigkeit weg – das galt leider noch nicht für den Lions-Jugendaustausch – und begannen sich die inflationsbedingte Teuerung und der Wertpapiermarkt wieder zu erholen. Diese Entwicklung hat sich positiv auf unser Stiftungsgeschäft ausgewirkt. So konnte der Deckungsbeitrag aus unserer sehr erfolgreichen Projekt-tätigkeit überplanmäßig erhöht, ungeplante Zinserträge erzielt und damit das Jahresergebnis entgegen einem geplanten Fehlbetrag mit einem deutlichen Überschuss beendet werden. Zudem wurde das Stiftungskapital weiter gestärkt.



Unser Lions-eigenes Präventionsprogramm Lions-Quest hat im Jahr 2023 eine der höchsten Seminarnachfragen in seinem 30-jährigen Bestehen in Deutschland erfahren. Mit 40 Seminaren über Plan wurden 270 Lions-Quest-Seminare durchgeführt und damit mehr als 5.500 Lehrkräfte fortgebildet. Das ist ein großartiges Ergebnis, von dem Tausende Kinder und Jugendliche profitieren und das dem Zweckbetrieb ein positives Jahresergebnis aus Projekteinnahmen beschert hat. Klar ist aber, dass es sich bei dieser hohen Nachfrage auch um einen Nachholeffekt – der sich bereits 2022 gezeigt hat – aus der Coronazeit handelt, und deren Rückgang perspektivisch zu erwarten ist. Befördert wurde die Seminarzahl zusätzlich durch eine hohe Summe an Fördermitteln unserer Gesundheitspartnerin KKH Kaufmännische Krankenkasse.

Wie bereits im Vorjahr waren vor allem die weltweiten Krisen und Katastrophen eine deutliche Herausforderung für das Projekte-Team. In 2023 hatte die Stiftung für Lions Deutschland die Mittelvergabe aus fünf Nothilfaufrufen schnell, unbürokratisch und gesetzeskonform zu gewährleisten. Das ist uns ebenso erfolgreich gelungen wie die Durchführung unserer zahlreichen Entwicklungsprojekte. Hierbei erleichterten uns die nach Corona wieder uneingeschränkten Reisemöglichkeiten die Kommunikation und das Monitoring der Projekte. Die Zusammenarbeit mit unseren bewährten Partnern verlief auch 2023 gut und reibungslos.

Für den Lions-Jugendaustausch war das Jahr 2023 ein herausforderndes und gleichzeitig motivierendes Jahr. Fehlende finanzielle Mittel und ein weltweit deutlich reduziertes Campangebot waren weiterhin die Konsequenzen aus den zurückliegenden und anhaltenden Krisen und Katastrophen. Dazu zeigte sich, dass Jugendliche vermehrt unter den Krisensituationen weltweit leiden und aufgrund psychischer Probleme ihre Austauschteilnahme kurzfristig absagen mussten. Das alles erschwerte die Lions-Jugendarbeit 2023. Gleichzeitig bestätigt sich in jedem Austausch, wie durch das gemeinsame Erleben in den Camps und Familienaufenthalten über alle Kulturen hinweg enge Verbindungen entstehen und wie prägend und wertvoll diese interkulturellen Erfahrungen für junge Menschen sind. Die Aussicht, dass sich ab 2024 auch die asiatischen Länder wieder am Programm beteiligen und die Ankündigung zahlreicher weiterer Länder, zukünftig wieder Jugend-Camps anzubieten, motiviert uns und die Akteure des Lions-Jugendaustauschs in den Distrikten zusätzlich.

Im laufenden Geschäftsjahr 2024 wollen wir uns vor allem den in der Lions-Jugendarbeit veränderten Anforderungen stellen. Um der anhaltend rückläufigen durchschnittlichen Teilnehmendenzahl in Lions-Quest-Seminaren entgegenzuwirken, arbeitet die Stiftung bereits an einem zeitlich veränderten Seminarformat. Große Pläne gibt es für die Weiterentwicklung der Lions-Quest-Materialien in Richtung Digitalisierung. Neben der technischen Umsetzung wird die Finanzierung dieses Projektes

eine der großen Herausforderungen in den nächsten Jahren sein. Für unser Lions-Jugendforum starten wir 2024 mit einem neuen Konzept, das sich für junge Menschen geografisch und thematisch über Europa hinaus öffnet. Die Veranstaltungssprache wurde zu diesem Zweck von Deutsch in Englisch geändert. Für die Durchführung unserer weltweiten Entwicklungsprojekte erschweren sich ab 2024 die Rahmenbedingungen durch eine Kürzung des BMZ-Etats und die Verschärfung der Richtlinien und Anforderungen. Mit der Fortsetzung unserer gewissenhaften Arbeit und dem transparenten Aus-

tausch mit dem BMZ wollen wir die Förderwürdigkeit der Projekte von Lions Deutschland erhalten. Ein engmaschiges Finanzmonitoring in den Projekten und die Schulung der lokalen Partner wird uns hierbei zugutekommen.

Die Projektarbeit für Lions Deutschland und unsere Stiftungsgeschäfte auch 2024 erfolgreich fortzusetzen und weiterzuentwickeln, ist für uns, das haupt- und ehrenamtliche Stiftungsteam, eine bedeutsame Aufgabe, die wir mit großem Engagement und hoher Verantwortung angehen.

Auszug aus dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung der Deutschen Lions – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Flensburg, den 15. März 2024

ttp Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Michael E. Heil
Wirtschaftsprüfer



Robert Binder
Wirtschaftsprüfer

Die Stifterfonds und Verbrauchers-Stifterfonds im Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stiftung beinhaltet im Geschäftsjahr 2023 folgende Stifterfonds und Verbrauchers-Stifterfonds:

Der **Stiftungsfonds Distrikt OS** wurde im Dezember 2012 von dem Lions Distrikt 111-Ost-Süd (OS) errichtet. Das Fonds-Vermögen beträgt zum 31. Dezember 2023 EUR 195.863,63. Im Berichtsjahr wurden Zustiftungen in Höhe von EUR 85,00 geleistet.

Der **Stifterfonds I** wurde im Januar 2015 errichtet. Das Fonds-Vermögen beträgt EUR 50.000,00, die mit je EUR 25.000,00 in 2015 und 2016 eingezahlt wurden. Auflage ist, das Vermögen zu erhalten und die Erträge zur Kompetenzentwicklung und Erwerbsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen zu verwenden.

Die **Dr. Christian-Friedrichsohn-Stiftung** wurde im Jahr 2018 als **Verbrauchers-Stifterfonds** errichtet. Stiftungszweck ist insbesondere die Förderung von Projekten der Lions, die der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Schwarzwald-Baar-Kreis und Umgebung dienen. Das Stiftungsvermögen von EUR 45.028,00 (Stand 31.12.2023) darf ganz oder teilweise innerhalb von 10 Jahren nach der Gründung verbraucht werden.

Der **Stifterfonds Dr. U. Weilandt-Henschen** wurde im Jahr 2019 aufgrund einer Vereinbarung mit Frau Dr. Ursula Weilandt-Henschen errichtet. Als Fonds-Vermögen hat Frau Weilandt-Henschen der Stiftung der Deutschen Lions zwei Eigentumswohnungen überlassen, mit der Auflage, dieses Vermögen zu erhalten, zu verwalten und die Erträge zur Erfüllung der Förderzwecke zu verwenden.

Der **Stifterfonds H. Lohmann** betrifft ein Dreifamilienhaus in Hamburg, das dem ehemaligen Hilfswerk der Deutschen Lions im Jahr 2015 im Rahmen einer Erbschaft zugewandt worden ist. Die Erträge hieraus sind für gemeinnützige Projekte in Hamburg zu verwenden.

Der **Eheleute Abele-Mercator Stifterfonds** wurde im August 2020 mit einem Fonds-Vermögen von EUR 50.000,00 gegründet. Die Erträge des Stifterfonds sind zur Rettung des Augenlichts im Rahmen von Sight First Projekten zu verwenden.

Der **Dr. Ulrich Schmidt Stifterfonds** wurde im Dezember 2020 innerhalb der Stiftung der Deutschen Lions errichtet. Das Fonds-Vermögen beträgt EUR 250.000,00. Als thematische Ausrichtung des Stifterfonds wurde „die Rettung von Augenlicht“ bestimmt. Erreicht werden soll dieser Zweck durch die Unterstützung von SightFirst-Projekten (auch im Rahmen der Aktion Lichtblicke), insbesondere durch Augenbehandlungen bei unterversorgten Bevölkerungsgruppen.

Der **Stifterfonds Sylt Baerbel Wiegandt** wurde mit Vereinbarung vom 8. Dezember 2021 errichtet. Thematische Ausrichtung des Stifterfonds mit einem Fonds-Vermögen von EUR 200.000,00 ist die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe in Hamburg und Schleswig-Holstein.

Der **Stifterfonds Martha und Heinz Oetting** wurde im April 2023 errichtet. Das Fonds-Vermögen beträgt EUR 525.000,00. Die Erblasserin hat keinen konkreten Förderzweck für den eingerichteten Stifterfonds bestimmt.

Allen Stiftern danken wir herzlich für ihr Vertrauen in die Stiftung der Deutschen Lions.

Ihr Stiftungsteam

Sie möchten die Stiftung der Deutschen Lions gerne näher kennenlernen und wissen, wer Sie bei Ihren Projekten unterstützt?



Volker Weyel
Geschäftsleiter
+49 (0)611 99154-82
v.weyl@lions.de



Claudia Knoop
Sekretariatsassistentin
für Vorstand und
Geschäftsleitung
+49 (0)611 99154-74
c.knoop@lions.de



Judith Arens
Fundraising
+49 (0)611 99154-96
j.aren@lions.de



Rita Bella Ada
Bereichsleitung Int.
Jugendaustausch/
Projektreferentin
Kofinanzierung
+49 (0)611 99154-91
r.bellaada@lions.de



Silke Grunow
Bereichsleitung/
Projektreferentin
nationale und
internationale Projekte
+49 (0)611 99154-95
s.grunow@lions.de



Melanie Kirchner
studentische Aushilfe



Yvonne Krause
Sachbearbeitung
nationale und
internationale Projekte
+49 (0)611 99154-76
y.krause@lions.de



Johanna Kunz
Projektreferentin
nationale und
internationale Projekte
+49 (0)611 99154-78
j.kunz@lions.de



Tanja McCassity
Distrikt-
Verfügungsfonds/
Lions-Quest
+49 (0)611 99154-94
t.mccassity@lions.de



Dr. Peter Sicking
Programm- und
Bereichsleitung
Lions-Quest
+49 (0)611-99154-74
p.sicking@lions.de



Sabine Uebelherr
Teamassistentin
+49 (0)611 99154-77
s.uebelherr@lions.de



Laurent Wagner
Programmreferent
Lions-Quest
+49 (0)611 99154-81
l.wagner@lions.de



Evelin Warnke
Controlling/Internes
Projektmanagement
+49 (0)611 99154-93
e.warnke@lions.de



Andrea Zinkant
Sachbearbeitung
Int. Jugendaustausch
+49 (0)611 99154-90
a.zinkant@lions.de

Stiftung der Deutschen Lions


Bleichstraße 3

D-65183 Wiesbaden

Tel. +49 (0)611 99154-0

Fax +49 (0)611 99154-83

E-Mail: stiftung@lions.de

 lions.de
stiftung.lions.de
lions-quest.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Die Stiftung der Deutschen Lions ist Mitglied bei:



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft

